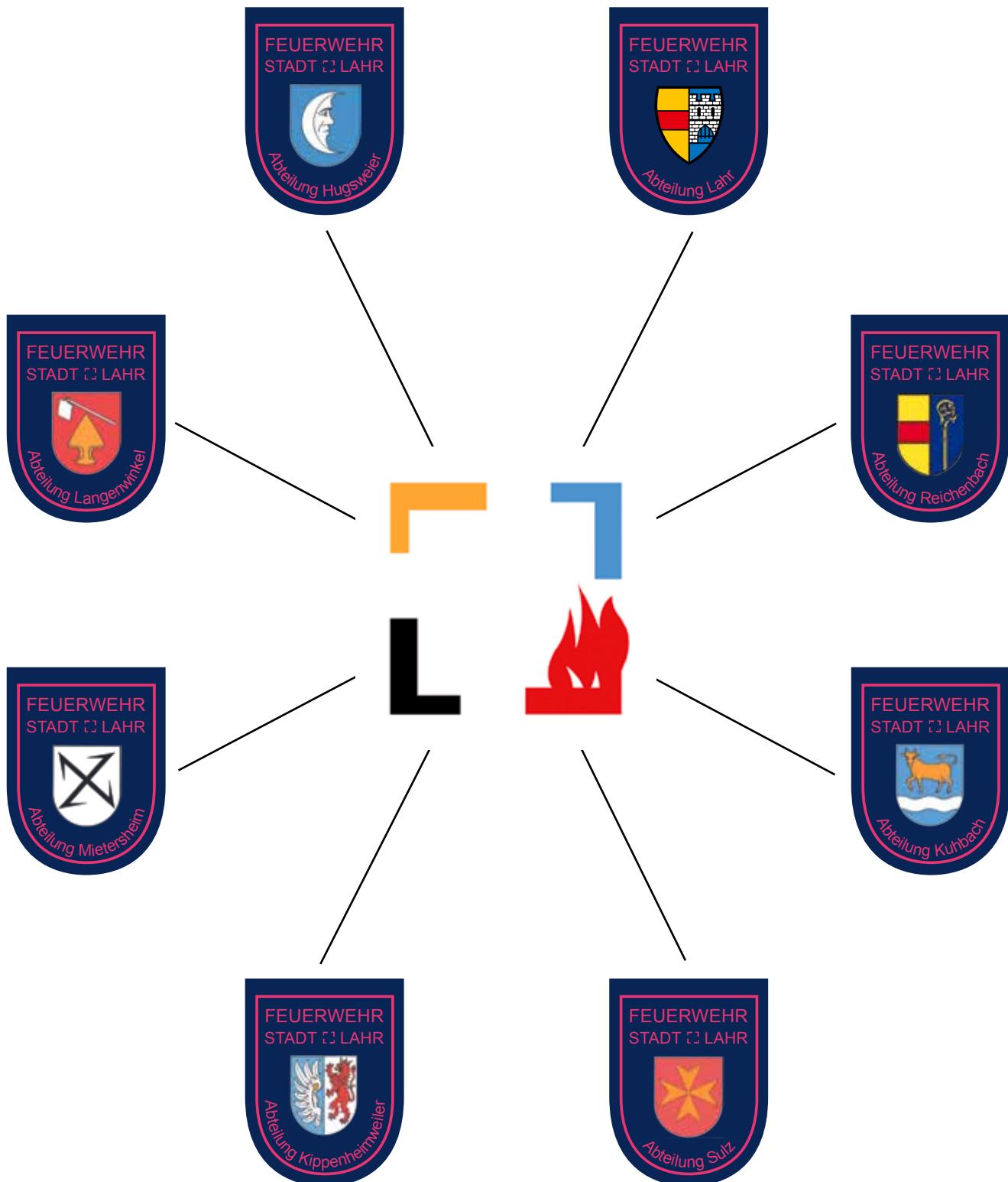


Jahresbericht 2017





Feuerwehr Stadt Lahr



Inhaltsverzeichnis

Bericht des Kommandanten	5
Einsatzstatistik 2017	8
Einsatzverteilung 2017 nach Einheiten	9
Entwicklung der Einsatzzahlen	10
Personalstärke 2017	11
Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren	12
Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2017	13
Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen	
LZ1 & 2 - Abteilung Lahr	14
LZ3 - Abteilung Mietersheim	16
LZ3 - Abteilung Sulz	18
LZ4 - Abteilung Hugsweier	21
LZ4 - Abteilung Kippenheimweiler	24
LZ4 - Abteilung Langenwinkel	26
LZ5 - Abteilung Reichenbach	27
LZ5 - Abteilung Kuhbach	29
Alters- und Ehrenabteilung	31
Erkunder-Gruppe Lahr	33
ABC-Gruppe Lahr	35
Führungsunterstützungseinheit	37
Abteilung Musik	38
Jugendfeuerwehr Lahr	39
Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Stadt Lahr	41
Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.	42
Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz	43
Fahrzeugkooperation Ortenaukreis	44
Bericht des Kassenführers	45
Personalvorstellung	48
Auch das war 2017	49

Bericht des Kommandanten



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,

die Landesgartenschau 2018 ist ein Thema, was uns nicht erst im Jahr 2018 in unserer Stadt und im Alltag begleitet. Bereits im Jahr 2017 war die Landesgartenschau mit freudiger Erwartung in den Medien und bei Veranstaltungen immer präsent und dennoch oder gerade deshalb musste die Arbeit der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz und im Besonderen der Feuerwehr Stadt Lahr im Jahr 2017 professionell und erfolgreich im Hintergrund weitergehen.

Zu Beginn des neuen Jahres lohnt es sich dann doch auch, einen Blick zurückzuwerfen.

Eine Rückschau macht aber nur dann Sinn, wenn hierbei die Zukunft im Auge behalten wird. Einen solchen Blick zurück hat der Landesfeuerwehrverband an seiner Verbandstagung in Friedrichshafen in 2017 ebenfalls gewagt.

Vor 75 Jahren haben in Baden-Württemberg 115.000 Feuerwehrangehörige 40.000 Einsätze bewältigt. 2017 waren es 111.000 Feuerwehrangehörige, die 120.000 Einsätze abgearbeitet haben.

Hier wird eine Steigerung um das Dreifache deutlich. Die Zahl der Einsatzkräfte stagniert hingegen. Die Einsatzzahlen sind im Land extrem gestiegen, was so auch für die Stadt Lahr zutrifft. Einsatzzahlen von vor 45 Jahren liegen uns nicht vor. Vergleicht man aber die Einsatzzahlen von heute mit denen von vor 15 bzw. 20 Jahren, so gilt für die Stadt Lahr in gleicher Weise, dass die Zahl der zu bewältigenden Einsätze für die Feuerwehr sich mehr als verdreifacht hat.

Die Frage, die sich stellt lautet: „Was bedeutet diese Zahl alleine für unsere Feuerwehr heute bzw. für die Zukunft?“ In 2017 wurden 720 Einsätze bewältigt. Hinzu kommen 60 Brandsicherheitswachen. Im Grunde handelt es sich hierbei lediglich um eine Zahl mit geringer Aussagekraft, vergleichbar mit dem

Lebensalter eines Menschen. Alleine die Zahl die das Lebensalter beschreibt, macht keine Aussage über die physische und psychische Konstitution, den Familienstand, die soziale Rolle, das Einkommen und vieles mehr. In ähnlicher Weise gilt es bei einer Feuerwehr noch viele weitere Faktoren zu betrachten. So wird in 2017 im Zusammenhang mit den Einsätzen deutlich, dass die Anzahl der Parallelalarme erheblich zugenommen hat und es sich nicht nur um Kleineinsätze kleiner Staffel wie Türöffnung und Sicherstellung des Brandschutzes für die Luftfahrt handelt, was zur Folge hat, dass immer mehr Kräfte alarmiert und eingesetzt werden müssen. Bei länger andauernden Einsätzen, bei denen beide Züge des Standorts Kernstadt an Einsatzstellen eingebunden sind, führt dies dazu, dass die Kernstadt-wache durch andere Löschzüge, in der Regel den Löschzug 5, besetzt werden muss. Im ersten Quartal 2017 war das teilweise mehrfach in der Woche der Fall. Auch die Thematik Überlandhilfe gewinnt weiter an Bedeutung. Hierbei sind nicht nur die zahlreichen Einsätze anzuführen,

bei denen die Drehleiter der Stadt Lahr ins Umland fährt, sondern auch Sonder einsatzmittel aus dem großen Bereich der technischen Möglichkeiten der Abrollbehälter. Der Einsatz des ABC-Zugs als Ganzes neben zahlreichen Einzeleinsätzen des Erkundungstrupps war in 2017 stark gefordert.

Brandsicherheitswachen bestimmen den Arbeitsalltag der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen. Neben sogenannten Theaterwachen in der Stadthalle sind heute u.a. Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen wie beispielsweise Autorennen mit Fahrzeug und in Staffelstärke, d.h. sechs Feuerwehrangehörigen, zu bewältigen. Selbstverständlich muss die Feuerwehr neben diesen Brandsicherheitswachen auch weiter einsatzbereit bleiben.

Die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr wird darüber hinaus aber auch dadurch bestimmt, wie Feuerwehrangehörige zu ihrem Gerätehaus gelangen und wie sich die Einheiten der Feuerwehr zu ih-

rer Einsatzstelle bewegen können, auch wenn sie Sonderrechte in Anspruch nehmen.

Die zunehmende Verkehrsdichte in unserer Stadt in Verbindung mit zahlreichen Verkehrsbehinderungen hat uns 2017 klare Grenzen aufgezeigt. Maßnahmen, die von der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz beispielsweise während der Chrysanthema organisiert werden, kompensieren diese Problemstellung, sind jedoch ganzjährig nicht zu leisten und müssen die Ausnahme bleiben.

Allein der Themenkomplex Einsatzdienst zeigt, wie wichtig der Blick in die Zukunft ist, in der Lösungen für all diese Aspekte gefunden werden müssen.

Leistungsfähige und einsatzbereite Feuerwehr bedeutet aber auch Ausbildung. Neben dem was „immer läuft“, d.h. Grundausbildung, Führungsausbildung, Ausbildung von Sprechfunkern, Maschinisten und Atemschutzgeräteträgern war 2017

auch die Truppmann-2-Ausbildung ein verstärktes Thema, wie auch das Pilotprojekt der Feuerwehrkooperation Ortenau mit einer gemeinsamen ABC-Grundausbildung, getragen von den Großen Kreisstädten des Ortenaukreises.

Dass Feuerwehr nicht mehr am Ortsschild endet, zeigt schon die beschriebene Überlandhilfe. Die veränderte geopolitische Lage führt aber auch dazu, dass Landesgrenzen eben keine Grenzen mehr sind. Die Ausbildung mit und für die französischen Kameraden im Zusammenhang mit den Risiken, die in Straßburg gegeben sind, fordert uns immer mehr, da es sich hierbei um sehr spezielle Themen aus dem Bereich der ABC-Gefahrenabwehr handelt, die häufig und intensiv geübt aber glücklicherweise so gut wie nie benötigt werden.

Die drei Buchstaben ABC kommen im Wort Feuerwehr nicht vor. Dennoch bestimmen sie die Gefahrenabwehrplanung und Ausbildung in nicht unerheblichem Umfang. Auch Themen wie Tierseuchen beschäftigen uns mittlerweile dauerhaft. Ob Vogelgrippe oder afrikanische Schweinepest, auf die Feuerwehr wird regelmäßig zurückgegriffen.

Die Einsätze aber auch der Ausbildungsdienst ist das, was der Bürger vielleicht noch wahrnimmt. All die Dinge die notwendig sind, damit dies stattfinden kann, d.h. den mittlerweile riesigen Verwaltungsaufwand, der sich immer nur dann zeigt, wenn beispielsweise Entschädigungssatzung oder Kostenersatzsatzung durch den Ge-



09.01.17 - Gefahrgutunfall an der Raststätte Mahlberg

meinderat beschlossen werden, die aber tatsächlich nur die sichtbare Spitze des Eisberges sind, bleiben hinter verschlossenen Türen. Ohne hauptamtliches Personal und hinreichende Einbindung der Feuerwehr in die Verwaltungsstruktur der Stadtverwaltung ist dies alles nicht mehr zu leisten.

Was aber bedeutet das für die Zukunft? Diese Frage sollte erst dann gestellt werden, wenn wir abschätzen können was die Zukunft bringt.

Lahr wächst!

Das zeigt sich an den deutlichen Zuwächsen im Bereich der Bevölkerung aber auch an den vielen Bauvorhaben und das ist sicherlich nicht nur den Bauvorhaben im Zusammenhang mit der Landesgartenschau geschuldet. Wenn die Presse im Dezember 2017 berichtet „Der Terminal wird konkreter“ ist vom Güterterminal auf dem ehemaligen Flugplatzgelände im Zusammenhang mit dem Ausbau des dritten und vierten Gleises der Rheintalbahn die Rede - Aspekte, die ebenfalls für die Entwicklung des Feuerwehrwesens von grundlegender Bedeutung sind. Auch wenn es schwierig ist, so muss es doch das Ziel der Gemeinde sein, dass das Feuerwehrwesen „vor die Lage“ kommt und nicht nur auf städtische Entwicklungen schnell reagiert.

Das ist der Blick in die Zukunft: Was ist nötig, damit die Feuerwehr Stadt Lahr, getragen durch das Ehrenamt, weiter leistungsfähig bleibt? Selbstverständlich bedarf es einer strukturellen Weiterentwicklung der



Brandschutzsicherstellung am Flugplatz in Lahr

Feuerwehr, die in der Zukunft mit der Entwicklung und dem Bau von neuen Standorten verbunden ist, aber auch die kontinuierliche Beschaffung von geeigneten Fahrzeugen und Gerät. Personalgewinnung und die Qualifizierung sind mindestens von gleicher Bedeutung, wobei hier zu berücksichtigen ist, dass es im Wesentlichen um ehrenamtlich Tätige geht, d.h. dass die Förderung des Ehrenamtes für eine kommunale Pflichtaufgabe nicht aus dem Auge verloren werden darf.

Um Feuerwehr in unserer Stadt zukunftsfähig zu erhalten, ist der entscheidende Aspekt aus meiner Sicht jedoch ein anderer, nämlich die Solidarität aller Feuerwehrangehörigen der Feuerwehr Stadt Lahr. Freiwillige Feuerwehr hat in unserer von Wachstum geprägten Stadt nur dann eine Zukunft, wenn jeder einzelne Feuerwehrangehörige seinen Beitrag hierzu leistet. Nur wenn alle Feuerwehrangehörigen über ihren Tellerrand der eigenen Wünsche und Befindlichkeiten hinaus Engagement zeigen, ist es

möglich, dass wir Leistungsträger nicht überfordern und nicht nur 30% der Feuerwehrangehörigen die Last der Aufgaben tragen. Jeder Einzelne von uns muss sich fragen: Was kann ich tun, damit meine Kameradin oder mein Kamerad nicht noch mehr tun muss? Ich denke, es ist an der Zeit, dass der Blick nicht nur auf die Förderung und Entlastung des Ehrenamtes gerichtet ist mit der Fragestellung, was die Gemeinde für die Feuerwehrangehörigen tun kann, sondern dass auch die Frage gestellt werden darf, was die einzelnen Feuerwehrangehörigen füreinander tun können. Verbunden mit der Hoffnung, dass dieser Impuls in unserer Feuerwehr Fuß fasst, wünsche ich uns gemeinsam ein erfolgreiches Jahr 2018.

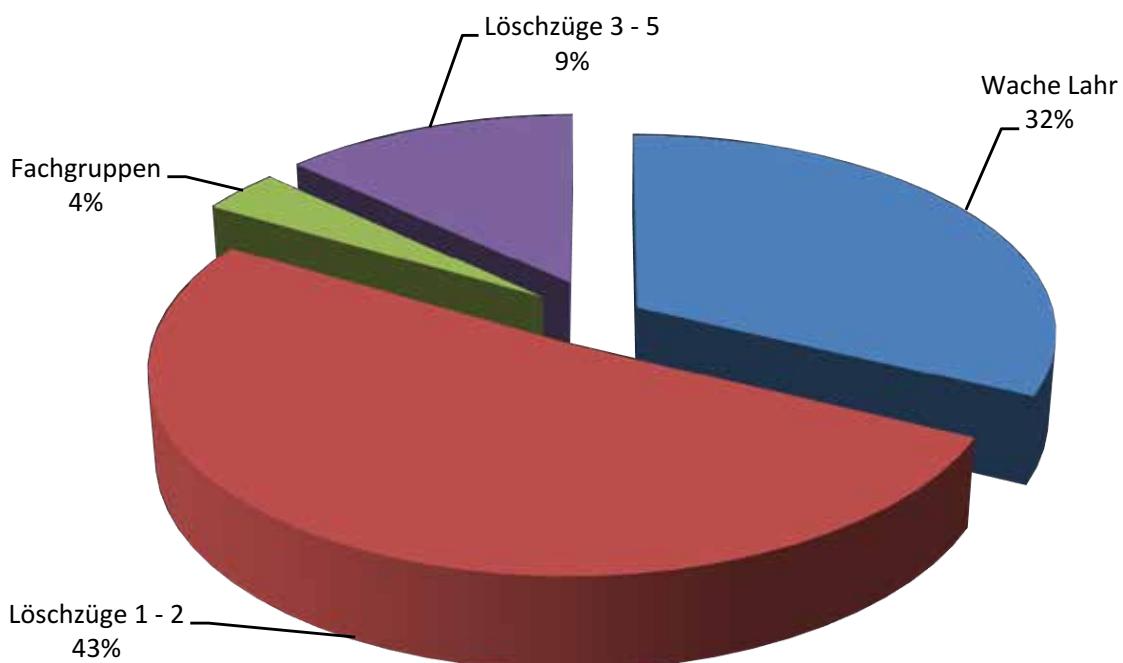
Thomas Happersberger
Brandoberamtsrat

Einsatzstatistik 2017

	Monat												Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Brandeinsätze	29	30	23	40	36	47	50	40	67	44	28	43	477
Hilfeleistungseinsätze	32	9	13	20	21	21	17	21	26	17	27	19	243
Brandeinsätze													
wie folgt aufgeteilt													
Böswillige Fehlalarme	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2
Brandmeldeanlagen	11	10	10	7	7	12	13	9	15	8	9	14	125
Brandschutz Luftfahrt	4	9	3	20	14	14	13	13	27	20	8	21	166
Ausgerückt kein Einsatz erforderlich	15	16	14	10	11	18	18	19	21	15	16	16	189
Kleinbrand	7	3	5	6	6	10	9	6	15	4	3	5	79
Mittelbrand	3	2	0	0	0	0	2	0	2	0	0	0	9
Großbrand	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2
wie folgt aufgeteilt													
Gebäudebrand	4	5	0	1	3	6	5	6	9	5	7	4	55
Fahrzeugbrand	2	2	4	2	4	2	3	0	4	1	0	1	25
Flächen- / Waldbrand	1	1	1	2	1	5	2	3	1	2	0	0	19
Mülleimer- / Containerbrand	2	1	1	1	1	0	1	1	3	1	1	0	13
Überlandhilfe	1	0	0	6	2	4	9	7	7	5	2	1	44
Sonstige z.B. Kontrolle von E-Stellen	4	1	4	1	4	4	4	1	1	2	0	2	28
Technische Hilfeleistung													
wie folgt aufgeteilt													
Einsätze Gewässer	1	2	0	1	0	1	1	1	16	0	2	0	25
Gefahrguteinsätze/Messungen	3	0	4	0	2	4	0	1	0	0	3	0	17
Personenrettung	3	3	0	6	1	3	2	2	2	0	1	2	25
Sturmschäden	3	0	1	0	1	2	0	2	0	1	5	5	20
Tierrettung	0	0	0	2	1	1	2	1	0	1	1	0	9
Türöffnung / Scheibensicherung	4	1	5	5	3	6	10	9	3	9	7	7	69
Überlandhilfe	0	0	0	1	2	0	0	1	0	1	0	1	6
Verkehrsunfall / VU mit eingekl. Person	5	0	1	4	7	3	2	2	4	2	5	2	37
Sonstige z.B. Amtshilfe Polizei, DRK	13	3	2	1	4	1	0	2	1	3	3	2	35
Menschen gerettet	6	1	1	6	3	8	4	5	5	1	1	2	43
Menschen tot	1	1	1	2	1	0	3	0	1	0	0	0	10
alarmierte Einheiten	89	49	47	80	92	110	99	83	123	76	71	94	1013
Einsätze	61	39	36	60	57	68	67	61	93	61	55	62	720
Brandsicherheitswachen	8	6	9	3	5	2	5	0	0	8	9	5	60

Einsatzverteilung 2017 nach Einheiten

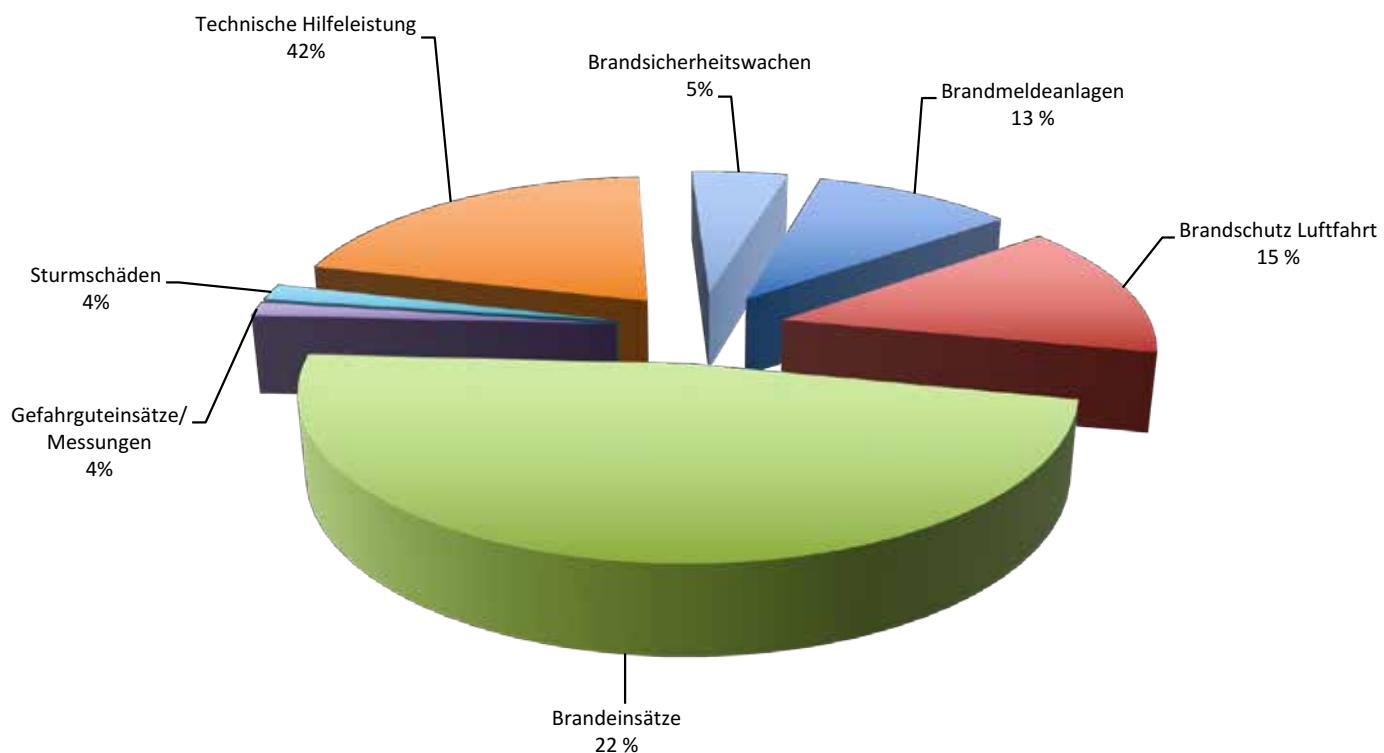
Abteilungen	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	
Wache Lahr	21	14	11	31	24	26	29	31	42	34	26	32	321
KBM 1/3	0	0	0	3	4	3	1	1	0	1	1	1	15
Lahr insgesamt	50	30	31	36	39	50	49	39	69	35	36	47	511
1. LE	20	11	19	14	19	17	15	15	22	12	15	10	189
2. LE	18	7	4	10	7	15	16	10	23	10	14	18	152
3. LE	12	12	8	12	13	18	18	14	24	13	7	19	170
ABC- / Erk.-Gruppe	3	0	0	1	6	10	2	3	3	0	0	2	30
Führungsgruppe	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	0	3
Wassergruppe	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2
Hugsweier	1	3	3	3	2	6	5	1	1	1	4	5	35
Kippenheimweiler	2	0	0	2	1	1	1	1	0	2	0	1	11
Kuhbach	4	0	0	0	5	4	4	1	0	0	1	2	21
Langenwinkel	1	1	0	3	1	0	0	1	1	1	0	0	9
Mietersheim	1	0	1	0	1	1	1	3	4	0	1	2	15
Reichenbach	4	1	0	1	7	4	5	1	2	0	1	2	28
Sulz	2	0	1	0	1	4	2	0	1	1	0	0	12
Insgesamt	89	49	47	80	92	110	99	83	123	76	71	94	1013



Entwicklung der Einsatzzahlen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Einsätze	344	297	286	324	445	499	612	525	546	720
Alamierte Einheiten	430	357	354	451	544	609	761	684	805	1013
Lahr	225	193	197	220	227	276	369	297	453	511
Hugsweier	9	8	8	8	11	14	21	12	49	35
Kippenheimweiler	11	7	3	10	5	5	9	4	7	11
Kuhbach	20	3	4	9	14	13	10	9	15	21
Langenwinkel	12	7	2	8	5	12	16	7	8	9
Mietersheim	10	3	8	7	15	8	11	8	11	15
Reichenbach	26	12	5	7	16	26	14	8	17	28
Sulz	11	3	8	2	12	16	8	15	12	12
Wache Lahr	95	108	108	159	216	224	279	308	203	321
ABC- / Erk.-Gruppe	7	12	8	17	15	13	20	10	16	30
Führungsgruppe	4	1	1	4	8	2	3	1	3	3
Fachgruppe Wasser							1	1	1	2
KBM								11	10	15

Einsatzverteilung 2017 nach Einsatzart



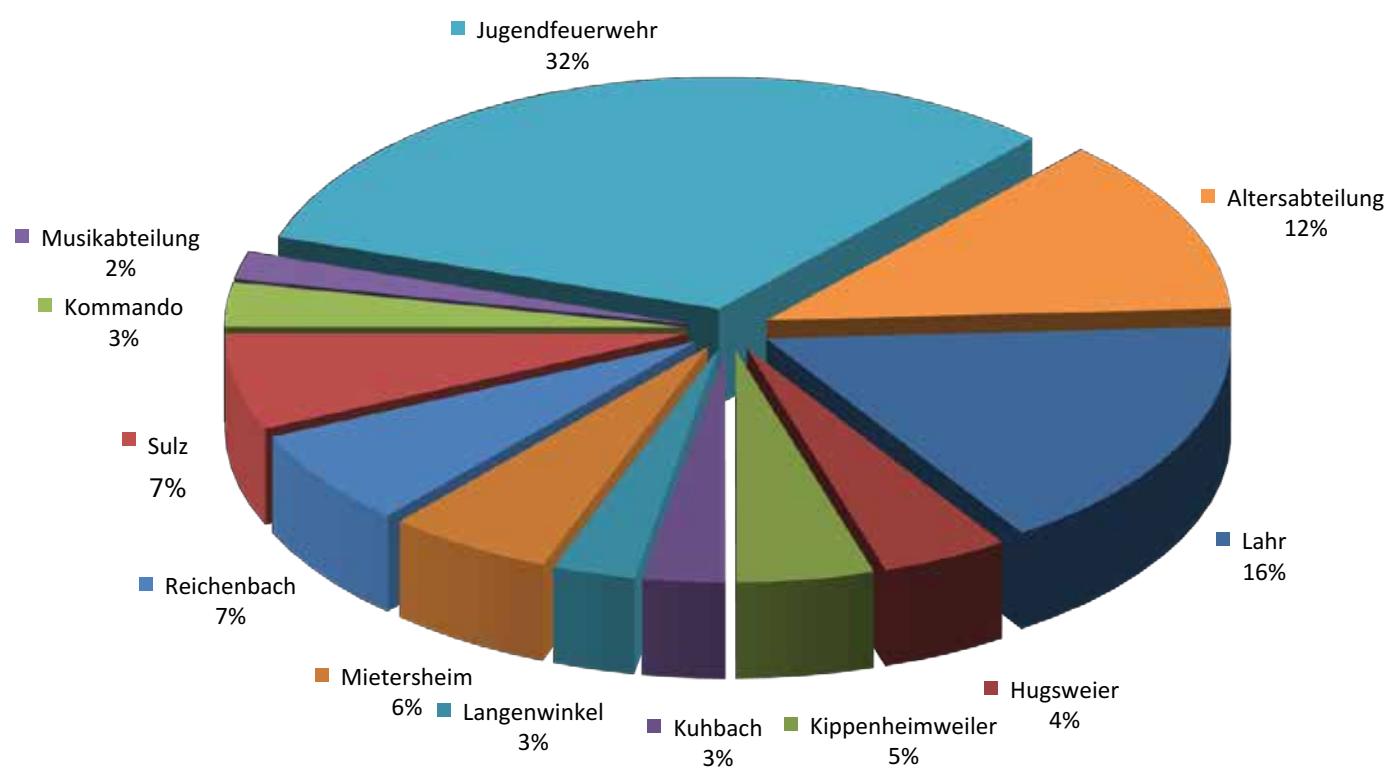
Personalstärke 2017

Abteilung	Feuerwehr- angehörige	davon weibliche	Veränderung zu 2016
Lahr	86	12	0
Hugsweier	23	0	-2
Kippenheimweiler	25	3	-1
Kuhbach	15	0	-1
Langenwinkel	15	3	1
Mietersheim	30	1	-1
Reichenbach	35	1	1
Sulz	35	1	1
Summe Abteilungen	264	21	-2
Musikabteilung	10	2	0
Kommando	16	3	2
Summe	290	26	0
Jugendfeuerwehr insgesamt	165	19	62
Gruppe Lahr	46		
Gruppe Sulz	15		
Gruppe Mietersheim	10		
Gruppe Kuhbach/Reichenbach	20		
Gruppe Musik	1		
Gruppe Kippenheimweiler	10		
Gruppe Langenwinkel	14		
Gruppe Hugsweier	12		
Kindergruppe	37		
Altersabteilung insgesamt	65	0	1
Abt. Lahr	19		
Abt. Hugsweier	6		
Abt. Kippenheimweiler	10		
Abt. Kuhbach	6		
Abt. Langenwinkel	6		
Abt. Mietersheim	6		
Abt. Reichenbach	6		
Abt. Sulz	6		
Summe Feuerwehr Stadt Lahr	520	45	63
Ehrenkommandanten	1	0	0
Ehrenabteilungs-Kommandanten	5	0	0
Ehrenmitglieder	2	0	-1

Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren

Abteilung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Lahr	82	90	81	80	77	76	88	93	86	86
Hugsweier	19	21	21	22	22	23	24	24	25	23
Kippenheimweiler	26	27	28	28	29	27	26	26	26	25
Kuhbach	14	18	18	16	15	15	15	16	16	15
Langenwinkel	16	16	17	16	18	17	17	16	14	15
Mietersheim	31	31	31	30	30	32	35	35	31	30
Reichenbach	37	37	39	36	34	34	36	37	34	35
Sulz	24	28	30	30	29	31	31	31	34	35
Kommando	8	8	8	8	9	11	14	12	14	16
Summe	257	276	273	266	263	266	286	290	280	280
Musikabteilung	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Jugendfeuerwehr	114	90	85	87	95	93	88	90	103	165
Altersabteilung	82	83	81	83	81	75	72	66	64	65
Summe Lahr	463	459	449	446	449	444	456	456	457	520
Ehrenmitglieder	14	14	14	14	14	12	11	9	9	8

Feuerwehrangehörige 2017 nach Abteilungen



Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2017

Gemeindeehrung 15 Jahre

Torsten Fehrenbach
Florian Haas
Andreas Hoppe
David Kollmer
Michael Leppla
Julien Parisot
Nicolas Richau
Simon Seiler
Kevin Simard
Thomas Wieseke
Martin Stolz

Ayleen Fischer
Kai Gola
Marcel Holzapfel
Elizabeth Marpel
Fabian Schmidt
Dominik Szukalski
Tanita Auer
Fabian Heitz
Hannes Hierlinger
Mario Panter
Alexander Stölker
Uwe Haller

Anne Richter
Heiner Müller
Benjamin Karl
Johannes Pusch
Manuel Sontheimer
Löschmeister
Patrick Schmidt
Daniel Dorer
Philipp Weber
Gerd Wieseke
Manuel Erfurt
Domenik Kindle

Gemeindeehrung 50 Jahre

Eberhard Adomeid
Rudi Gruber
Anton Kaltschmidt

Oberfeuerwehrmann/-frau
Moritz Lindenmeier
Adrian Mussler
David Gänshirt
Katrin Gänshirt

Oberlöschmeister
Christoph Schmieder
Julia Kollmer

Landesehrung 25 Jahre

Ralf Brunner
Albrecht Fehrenbacher
Ralf Gmeiner
Timo Hauser
Thomas Schillinger
Christoph Schmieder
Gerd Wieseke

Matthias Jung
Uwe Faisst
Michael Ohnemus
Dennis Höpfner
Tobias Kern
Tim Schwendemann

Hauptlöschmeister
Sibylle Schreiner
Hans-Jürgen Siefert
Timo Hauser
Thomas Kollmer
Brandmeister
Stefan Ruder
Sven Assion
Florian Haas

Landesehrung 40 Jahre

Rüdiger Beier
Bernd-Diethelm Ebert
Harald Kiesel
Alfred König
Thomas Kollmer
Roland Noll

Hauptfeuerwehrmann/-frau
Felix Jörger
Manfred Kaiser
Simon Seiler
Sascha Blümle
Fabian Gänshirt
Daniel Weis

Oberbrandmeister
Thomas Benz

Feuerwehrmannanwärter/-in

Scheurer Fabio
Thomas Jung
Fabian Gäßler
Benjamin Gammerschlag
Benjamin Wilhelm

Wir gedenken all den Feuerwehrkameraden, die im Jahr 2017 durch den Tod abgerufen wurden und nicht mehr unter uns weilen.

Wir verlieren hochverdiente Kameraden und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Löschmeister Richard Vetter, Abteilung Lahr

Oberfeuerwehrmann Joseph Mauch, Abteilung Sulz

Oberbrandmeister Ewald Gür, Abteilung Lahr

Oberfeuerwehrmann Eberhard Adomeid, Abteilung Sulz

Feuerwehrmann/-frau

Diana Abisev

Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen

LZ 1 + 2 - Abteilung Lahr

Personal

Die Abteilung Lahr besteht derzeit aus 86 aktiven Mitgliedern. In Summe gab es somit keine Veränderungen zu letztem Jahr, dennoch sind Kameraden ausgetreten und in gleicher Anzahl sind neue Mitglieder in die Abteilung Lahr eingetreten.

Einsätze

Die drei Löscheinheiten der Abteilung Lahr wurden im vergangenen Jahr 2017 insgesamt 511 Mal alarmiert, statistisch betrachtet 1,4 Mal pro Tag und damit 58 Mal mehr, als 2016.

Leistungswettkämpfe

Besonders gefreut hat es mich als Leiter der Abteilung, dass es eine Fortsetzung des Leistungsabzeichens gab. Am 13.05.17 in Hausach

stellte sich die Gruppe den Schiedsrichtern, um das Abzeichen in Silber zu erlangen. Mit dabei waren die Kameraden Andreas Hoppe, Arved Wadle, Moritz Lindenmeier, Harald Wadle, Pascal Schreiner und Rüdiger Kuhn. Ebenfalls dabei waren die Kameraden Marcus Preschle, Fabian Gänshirt, David Gänshirt und Simon Gänshirt von der Abteilung Kippenheimweiler.

Selbstverwaltung

2017 war das fünfte und somit letzte Jahr des aktuellen Abteilungsausschusses. Die Wahl für die kommenden fünf Jahre findet am 09.03.18 statt. Da wir innerhalb der letzten fünf Jahre leider einige Rücktritte zu verzeichnen hatten, war die Belastung für die verbliebenen fünf gewählten Mitglieder außergewöhnlich groß. Als Leiter der Abteilung bin ich daher um so dankbarer für die

geleistete Arbeit in diesem Gremium, zumal die Sitzungen und die damit verbundene Zeit noch zusätzlich zu den Übungsdiensten und den etlichen Einsätzen hinzu kommt.

Feuerstrandparty

Nachdem wir nun vier Jahre lang unglaubliches Glück mit dem Wetter hatten, erwischte es uns im vergangenen Jahr. Allerdings sind wir dennoch glimpflich davongekommen. Nachdem alles aufgebaut und dekoriert worden war, erreichte das Festgelände eine Gewitterwolke mit einem kurzem, aber umso heftigeren Regenschauer. Den Jugendfeuerwehrmitgliedern der Gruppe Lahr ist es zu verdanken, dass die Wasserpfützen in Windeseile von den Bänken und Tischen gewischt wurden. Die Gäste konnten Minuten später wieder Platz nehmen und bei weiterhin sommerlichen Temperaturen die erneut gelungene Strandatmosphäre genießen. Die verkauften Mengen ließen darauf schließen, dass der kurze Regenschauer auf die fünfte Auflage der Feuerstrandparty keinen Einfluss hatte. Im Gegenteil, die Besucherzahl konnte erneut gesteigert werden. Im Juli 2018 feiern wir die 6. Auflage der Feuerstrandparty.

Sonstige Veranstaltungen

Das Jahr begann mit dem seit geheimer Zeit eingeführten Neujahrs empfang der Abteilung Lahr für die bestellten Führungskräfte und gewählten Ausschussmitglieder.



07.07.17 - Strandfeeling bei der Feuerstrandparty am Schlauchturm



Ausbildung der Führungskräfte

Die Abteilung Lahr folgte im Juni der Einladung der Feuerwehr Friesenheim, anlässlich ihres 125jährigen Jubiläums. Neben einem Festumzug am Sonntag, fand bereits am Samstag ein Löschfahrzeug-Ziehwettbewerb statt. Die motivierte Mannschaft der Abteilung Lahr hatte auf schweißtreibende Trainingseinheiten im Vorfeld verzichtet. Zwölf Tonnen inklusive des Gewichts des Fahrers mussten über eine Strecke von 20 Metern gezogen werden. Von Anfang an legte das Team der Abteilung Lahr Bestzeiten hin - alle Zeiten lagen im Bereich 13,5 Sekunden. Wir distanzierten uns dann auch im Finale mit 13,68 Sekunden klar und gewannen das Wettziehen.

Der Sommerabschluss fand im zurückliegenden Jahr im Karpfenstüble am Waldmattensee in Kippenheimweiler statt. Die sommerlichen Temperaturen ließen es zu, dass wir das Essen auf der Terrasse mit Seeblick genießen konnten.

Einige von uns sind im September der Einladung der Kameraden aus

Erstein gefolgt und haben einige gemütliche Stunden am See in Erstein verbracht. Die Abteilung Lahr und die Feuerwehr Erstein blicken hierbei schon auf eine lanjährige gemeinsame Freundschaft zurück.

Das Kesselfleischessen läutete das Ende des Dienstjahres ein. Der Einladung waren neben den Aktiven auch die Mitglieder der Jugendfeuerwehr und der Alters- und Ehrenabteilung, jeweils Gruppe Lahr, gefolgt.

Renovierung Einsatzraum

Im zurückliegenden Jahr konnten nun die umfangreichen Arbeiten im Einsatzraum abgeschlossen werden und er kann sich sehen lassen! Es fehlen lediglich noch einzelne Einrichtungsgegenstände, wie ein Sideboard und ein Eckschrank. Ein besonderes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle Kamerad Lars Klumpp von der Abteilung Reichenbach aussprechen. Lars hatte sich bereit erklärt, den Einsatzraum mit Kameraden aus der Abteilung Lahr

zu verputzen - ein gutes Beispiel für abteilungsübergreifende Unterstützung und Zusammenarbeit! Zum Abschluss der Arbeiten gab es ein zünftiges Bauernvesper. Allen, die bei der Renovierung geholfen haben, sei hiermit gedankt.

Danke

Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich bei allen Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Lahr bedanken, die sich über das laufende Dienstjahr hinweg eingebracht haben und eine Gemeinschaft wie die Abteilung Lahr überhaupt ermöglichen, sei es in einem gewählten verantwortungsvollen Amt, wie die Ausschussmitglieder, die bestellten Führungskräfte oder jedes einzelne Mitglied. Mein Dank gilt auch dem Personal der Stabsstelle, die uns Ehrenamtlichen bei den unterschiedlichen Belangen unterstützen sowie dem Kommando.

*Martin Stolz
Leiter der Abteilung*



24.06.17 - Mannschaft beim LF-Wettziehen anlässlich des Jubiläums der Feuerwehr Friesenheim

LZ 3 - Abteilung Mietersheim

Personelles

Zu Beginn des Jahres 2017 bestand die Feuerwehrabteilung Mietersheim aus 32 aktiven Mitgliedern. Im Laufe des Jahres verließen uns aus zeitlichen Gründen leider fünf Mitglieder. Dies wurde durch drei Überstellungen aus der Jugendgruppe, sowie einen Quereinsteiger wieder etwas ausgeglichen. Diese vier Mitglieder sind gut in der aktiven Abteilung angekommen und engagieren sich in der Abteilung. Der Altersabteilung gehören wie in dem Jahre zuvor sechs Alterskameraden an.



20.03.17 - Löschzugübung an der ehemaligen Johannesdruckerei

Übungsdienst / Ausbildung

2017 wurden 21 Übungsdienste durchgeführt, darunter sechs Zugübungen des LZ 3. Zudem fanden drei spezifische Atemschutzgeräteträgerübungen statt. Löschzugintern hielten wir noch drei Maschinisten-Ausbildungsdienste ab. Hierbei ging es vor allem darum, die Technik und die Fahrzeuge kennenzulernen bzw. die Kenntnisse darüber zu vertiefen. Die Zug- und Gruppenführer des Löschzuges 3 kamen zu Beginn des Jahres zu zwei Dienstbesprechungen zusammen, in denen das Jahr und die Zugübungen geplant und die Übungsschwerpunkte festlegt wurden.

Die Dienste begannen wie jedes Jahr mit der UVV. Die Übungsschwerpunkte waren die Brandbekämpfung und die Technische Hilfeleistung.

Im Mai wurde die neue Beladung der Dekon-Anlage aufgenommen. Sie wurde beschriftet und in Boxen

verstaut. Im Anschluss daran wurde auch mit der Dekon-Anlage intensiv geübt. Ein besonderer Dank gilt hierbei Gerätewart Patrick Laug, der sich mit den Neuerungen der Anlage vertraut machte und diese nach Vorgaben und in Zusammenarbeit mit uns in die Zargesboxen verlastete. Nach dem anfänglichen Üben mit der neuen Technik, wobei immer mehr Fragen auftraten, nahmen sich die Zug- und Gruppenführer einen Samstagmorgen Zeit und erarbeiteten gemeinsam die auftretenden Fragen und Anregungen, sodass die Ausbildung in den Abteilungen einheitlich erfolgen konnte. Vervollständigt wurde das neue Material der Anlage mit dem Kontaminationsmonitor COMO 170 ZS, einem Messgerät für den Radiologischen Nachweis von Strahlenbelastung von Alpha-, Beta- und Gamma-Kontamination. Darin wurden wir an zwei Terminen im November durch die Herstellerfirma in einem

speziellen Workshop eingewiesen. Auch die übrigen Dienste, mit einer Beteiligung von durchschnittlich 16 Teilnehmern, sprechen für gut vorbereitete und durchgeführte Übungsabende. An dieser Stelle gilt mein Dank den Gruppenführern, die diese Dienste vorbereiten und organisieren.

Im Juli beteiligte sich der Löschzug 3 an einer Übung mit der ABC-Einheit. Der Samstagvormittag war kurzweilig und sehr interessant. Wir dekontaminierten die CSA-Träger der ABC-Einheit, die hier im Einsatz waren.

Im Oktober kam im Rahmen der Zusammenarbeit mit Frankreich nochmals die Dekon-Einheit zum Einsatz bzw. zum Üben. Nach der Begrüßung und der Vorstellung der französischen Einheiten, Mittel und Messgeräte, bauten die Kameraden aus Straßburg ihr Equipment und

parallel dazu der LZ 3 seine Dekonstraße auf. Beide Einheiten machten sich mit den zwei Dekon-Anlagen vertraut und hinterfragten für sie wichtige Details. Im Anschluss daran wurden zwei Trupps der Straßburger Wehr von uns dekontaminiert und durchliefen unsere Anlage. Hierbei war eine der größten Herausforderungen die unterschiedliche Sprache. Als Übungsbeobachter waren die Kehler Kameraden vor Ort. Am Samstag darauf übten nun die Kameraden aus Kehl am Aufbau und wir fungierten als Übungsbeobachter.

Unsere Neuzugänge nahmen an der Grundausbildung und am ersten Teil der Truppmann-2-Ausbildung teil. Hinzu kam für einen Teil der jüngeren Atemschutzgeräteträger ein Heißausbildungsblock.

Einsätze

Im Jahr 2017 hatte die Abteilung Mietersheim acht Brandsicherheitswachen bei Bühnenveranstaltungen in der Stadthalle. Zur Sitzwache und beim Abschlussfeuerwerk der Chrysanthema stellten wir ebenso Personal.

Wir wurden im Jahr 2017 zu fünfzehn Einsätzen alarmiert. Dazu zählten sechs Brandmeldeanlagen und vier Technische Hilfeleistungen. Im Einzelnen waren dies: ein Astbruch an einem Baum, ein eingeklemmter Hund unter einer Gartenhütte, die Ampel, die der Sturm auf der B3 umgeweht hatte und ein Wasserrohrbruch im öffentlichen Verkehrsraum. Ebenso hatten wir zwei PKW-Brände, zwei Küchen-

brände und ein brennendes Wurzelstück zu bewältigen.

Veranstaltungen / Kameradschaft

Zu Jahresbeginn waren wir beim Leiter der Abteilung zum Neujahrs empfang eingeladen.

Wir sammelten jede Menge Gehölz, Baumschnitt und Christbäume, so dass zum Ostersamstag wieder unser Osterfeuer stattfinden konnte.

An Christi Himmelfahrt war eine Gruppe Radfahrer in der Umgebung unterwegs und machte bei verschiedenen Hocks Halt.

Im Mai nahmen wir an der Sternwanderung der Feuerwehr Lahr teil. Dazu trafen wir uns am Gerätehaus Mietersheim und machten uns auf den Weg nach Dinglingen, wo wir uns bei einer Zwischenrast stärken konnten. Von dort aus wanderten wir weiter zum Gerätehaus Lahr, wo sich die gesamte Feuerwehr Lahr traf, um einige gesellige Stunden zu verbringen.

Wir hatten einen Stand auf dem Stadtfest, bei dem wir leckere Burger zubereiteten.

Bei der Veranstaltung „Lahrer Herbst“ von der Lahrer Werbegemeinschaft hatten wir einen Weinstand.

Im September führten wir in Gemeinschaft mit der örtlichen Narrenzunft das Herbstfest durch.

Zum Ende des Jahres trafen wir uns mit unseren Familien zur Weih-

nachtsfeier im Kameradschaftskeller.

Zum Schluss meines Berichtes ein paar Worte des Dankes. Recht herzlichen Dank an alle, die mich bei der Ausübung meiner Arbeit unterstützten. Ein Dank an das Kommando der Feuerwehr Lahr, an die Gerätewarte der Wache Lahr, für ihren oft über das Maß gehenden Einsatz. Einen Dank an die Ortsverwaltung Mietersheim mit der Ortsvorsteherin Frau Diana Frei. Meinem Zugführerkollegen Ralf Hemberger und der Abteilung Sulz einen besonderen Dank für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ebenso möchte ich allen Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement und ihren Einsatz über das ganze Jahr danken. Ich wünsche uns ein weiteres unfallfreies Jahr bei guter Kameradschaft und gegenseitiger Unterstützung.

Ich schließe meinen Bericht mit den Worten:

„Einer für Alle - Alle für Einen“

*Roland Pfaff
Leiter der Abteilung*



Übungsdienst des 3. Löschzugs

LZ 3 - Abteilung Sulz

Personelles

Im Jahr 2017 gab es in der Abteilung Sulz zwei Austritte und drei Neuaufnahmen. Somit war gegen Ende des Jahres eine Personalstärke von 35 aktiven Feuerwehrangehörigen zu verzeichnen. Leider mussten wir von den Alterskameraden Josef Mauch und Eberhard Adomeit Abschied nehmen.

Der Abteilungsausschuss traf sich dreimal, um die Belange der Abteilung zu besprechen. Es fanden die Wahlen des Abteilungsausschusses statt. Thomas Kollmer, Karl Kurz und Albert Künle traten nach langjähriger Tätigkeit im Abteilungsausschuss nicht mehr zur Wahl an. Gewählt wurden Fabian Eichhorn, Maximilian Kindle, Domenik Kindle (neu), Uwe Haller (neu), Philipp Trahasch (neu) und Thomas Gießler.

Übungsdienste / Ausbildung

Es wurden 21 reguläre Übungsdienste abgehalten, darunter sieben

Löschzugübungen mit der Abteilung Mietersheim, in denen die Brandbekämpfung, die Technische Hilfeleistung, sowie die Dekontamination geübt wurden. Die Übungsdienste wurden von den Führungskräften abwechslungsreich und interessant gestaltet.

Besonders zu erwähnen waren folgende Übungen:

- Übung Kita St. Landolin
- Zugübung Sulzberghalle
- Schauübung beim Herbstfest der Abt. Hugsweier
- Übung PA-Träger Sägewerk Kindle
- Zugübung ehem. Reichswaisenhaus
- Dekonübung zusammen mit der ABC-Gruppe beim BGL

Zudem wurde an diversen anderen Objekten geprobt. Ein besonders herzliches Dankeschön gilt in diesem Zusammenhang all denen, welche ihre Gebäude und Grundstücke als Übungsobjekte zur Verfügung gestellt haben.

Zwei Übungsdienste wurden zusammen mit der Jugendfeuerwehr durchgeführt.

Es wurden folgende Lehrgänge besucht:

- Truppführer (1)
- ABC-Dekon (2)
- Sprechfunker (1)
- Atemschutzgeräteträger (1)
- ABC-Grundausbildung (1)

Die Zug- und Gruppenführer des Löschzugs trafen sich zweimal, um die Ausbildung und Vorgehensweise im Einsatz zu besprechen bzw. zu vereinheitlichen.

Im Frühjahr erfolgten die Umrüstung und der Austausch des Ende letzten Jahres gelieferten Austauschsatzes Dekon. Ein besonderer Dank gilt hierbei Gerätewart Patrick Laug, welcher die komplette Dekonausrüstung in Abstimmung mit den Zugführern und dem Kommando umrüstete und die Anlage/Technik in Zargenboxen verlastete. Um die neue Ausrüstung kennenzulernen und die Ausbildung daran anzupassen, bauten die Zug- und Gruppenführer die Dekonanlage an einem Samstag auf. Da die neue Dekonanlage nun auch um sogenannte Comos (Kontaminationsnachweisgeräte für Atomare Stoffe) ergänzt wurde, fand dafür ebenfalls eine Schulung statt.

Die Führungskräfte besuchten zusammen mit den Kameraden aus Kehl eine Übung in Straßburg. Da künftig im Bereich Dekontamination auch das DRK mit eingebunden



Mitglieder der Abteilung Sulz

werden soll, fand auch schon ein Dienstabend beim DRK statt, bei dem die Zugführer die Aufgaben und den Ablauf der Dekontamination schulten.

Neben der Einbindung der Führungskräfte in die Truppmann-2-Ausbildung wurden auch bei einem Pilotprojekt des Ortenaukreises, der ABC-Grundausbildung, Ausbilder gestellt.

Erstmalig fand für alle Zug- und Gruppenführer der Feuerwehr Stadt Lahr ein Praxistraining statt. An einem Samstag wurden auf dem Hof der Feuerwache praktische Übungen durchgeführt, um einheitliche Vorgehensweisen, beispielsweise mit den neu eingeführten Schlauchpaketen, zu üben. Diese Multiplikatorenveranstaltung war sehr gut ausgearbeitet. Die Inhalte, die dabei erlernt wurden, wurden bei den Übungsdiensten der Abteilung weitergegeben und umgesetzt.

Rückblickend war das Jahr 2017 gerade im Bereich Ausbildung recht arbeitsintensiv und ereignisreich. Neue Aufgaben und Bereiche machen eine immer intensivere Ausbildung des Personals erforderlich. Ein gutes Beispiel hierfür ist der Bereich Dekon, welcher uns im Hinblick auf die neue Ausrüstung und die Zusammenarbeit mit den Kollegen in Straßburg, Kehl und mit dem DRK auch im neuen Jahr noch beschäftigen wird.

Veranstaltungen / Kameradschaft

Im Januar unterstützten wir unsere Jugendgruppe bei deren Christ-



10.09.17 - Feststimmung beim „Tag der offenen Tür“

baumaktion und konnten unserem Kamerad Johann-Klaus Kindle zum siebzigsten Geburtstag gratulieren.

Im März besuchten wir das Osterfeuer der Abteilung Mietersheim.

Im Mai nahmen wir an der Sternwanderung der Feuerwehr Stadt Lahr teil. Bei leicht regnerischem Wetter führte uns unsere Wanderung erst nach Dinglingen zu Kamerad Roland Pfaff, welcher uns alle zu einem Umtrunk bei sich zu Hause einlud. Anschließend ging es zur Feuerwache, wo die Abteilung Hugsweier alle Ankommenden bewirtete.

Im Juni nahm eine Mannschaft beim Löschfahrzeug-Wettziehen anlässlich des Jubiläums der Feuerwehr Friesenheim teil und erreichte den 3. Platz. Zudem nahmen wir am Festumzug der Feuerwehr Friesenheim teil.

Wie jedes Jahr sicherten wir die Patroziniumsprozession der katholischen Kirchengemeinde ab.

Im Juli erreichten wir beim Vereinspokalschießen des örtlichen Schützenvereins den 5. Platz.

Wir konnten unserem Kameraden Ralf Gmeiner zum vierzigsten Geburtstag gratulieren.

Die Stadt Lahr veranstaltete für ihre Mitarbeiter und deren Familien eine Afterworkparty auf dem Landesgartenschaugelände, welche wir bewirteten.

Anfang September veranstalteten wir einen Tag der offenen Tür in unserem Gerätehaus und darum herum. Interessierte konnten unsere Räumlichkeiten besichtigen und die Arbeit der Feuerwehr und des DRK Ortsvereins kennenlernen. Die Kinder konnten an mehreren Stationen Stempel für ihren Feuerwehrpass sammeln und als Belohnung im Feuerwehrauto mitfahren. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt und bei bestem Wetter waren mittags alle Plätze belegt.

Im Oktober führte uns unser alljähr-

licher Tagesausflug zum Hof Neuhaus nach Überlingen, wo wir nach dem Mittagessen eine Rundfahrt mit dem Apfelzug unternahmen. Hierbei wurde uns einiges Wissenswertes rund um das Thema Apfel erklärt. Nach einem Abstecher nach Überlingen, wo man am Bodensee flanieren und Kaffee und Kuchen genießen konnte, fuhren wir wieder zurück nach Sulz, wo wir den Abend bei einem gemütlichen Vesper im Gerätehaus ausklingen ließen.

Wir gratulierten Kamerad Kevin Simard zum einen zum dreißigsten Geburtstag und zum anderen zur Geburt seines Sohnes Theo.

Im November sicherten wir den St. Martinsumzug ab.

Am Volkstrauertag stellten wir auch dieses Jahr wieder eine Ehrenwache.

Unsere Weihnachtsfeier führten wir dieses Jahr wieder in Form eines Weihnachtsfrühstücks durch. Wir wanderten nach Kippenheim zum „Kaffeekännle“, wo wir ein leckeres

und ausgiebiges Frühstücksbuffet genießen konnten. Im Anschluss daran konnte man noch gemütlich über den Weihnachtsmarkt in Kippenheim schlendern.

Am 29.12. ließen wir das Jahr mit unserer traditionellen Winterwanderung auf den Hasenberg gemütlich ausklingen.

Einsätze

Im Jahr 2017 waren 12 Einsätze zu bewältigen. Neben Hilfeleistungen (VU, Baum auf Straße, Hochwasser) gehörten auch Brandeinsätze (BMA, Strohballen, Unrat, Bauschutt, unklare Brandmeldung, böswillige Fehlalarmierung) dazu.

Ein nicht ganz alltäglicher Einsatz war die Alarmierung wegen eines Bombenfundes. Hier wurde das DRK beim Einrichten einer Notunterkunft in der Sulzberghalle für die betroffenen Anwohner unterstützt.

An Silvester wurde eine Sitzwache im Gerätehaus mit einer Löschgrup-



besonderer Übungsdienst

pe eingerichtet, welche jedoch nicht tätig werden musste.

Zehnmal wurden Brandsicherheitswachen abgehalten bzw. die Chrysanthemabereitschaft mit Atemschutzgeräteträgern unterstützt.

Ich danke dem Kommando, den Mitarbeitern der Feuerwache, der Ortsverwaltung Sulz, Ortsvorsteher Rolf Mauch und alle denjenigen, die uns im vergangenen Jahr auf vielfältige Weise unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt meinem Zugführerkollegen Roland Pfaff sowie der Abteilung Mietersheim für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Zu guter Letzt geht mein Dank an die Kameradinnen und Kameraden meiner Abteilung. Danke für euren Einsatz und euer Engagement.

*Ralf Hemberger
Leiter der Abteilung*



10.09.17 - Lagebesprechung der Helfer beim „Tag der offenen Tür“ der Abteilung Sulz

LZ 4 - Abteilung Hugsweier

Personalstand

Zum Jahresende 2017 hat die Feuerwehrabteilung Hugsweier einen Mitgliederstand von 23 aktiven Feuerwehrkameraden sowie 7 Alterskameraden.

Eine personelle Veränderung ergab sich im Dienstjahr nur durch die Überstellung von Kamerad Dietmar Noll in die Altersabteilung. Hauptfeuerwehrmann Dietmar Noll trat 1987 in die Feuerwehrabteilung Hugsweier ein. Er absolvierte in seiner aktiven Dienstzeit die Grundausbildung, die Truppführerausbildung, sowie die Sprechfunk-, Atemschutzgeräteträger- und Maschinistenausbildung. In den 90er-Jahren erwarb er mit seinen Abteilungskameraden die Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold. Zusätzlich zum regulären Feuerwehrübungs- und Einsatzdienst war er für zehn Jahre als gewählter Vertreter im Abteilungsausschuss Hugsweier tätig. Kamerad Noll beteiligte sich hierbei aktiv an den Vorbereitungen und Durchführungen von kameradschaftlichen oder festlichen Veranstaltungen der Abteilung. Aber auch bei baulichen Maßnahmen und Verbesserungen am Gerätehaus Hugsweier war er stets mit seinem handwerklichen Wissen und Können mit dabei. Besonders erwähnenswert war seine Einsatzbeteiligung. Diese lag in den letzten fünf aktiven Dienstjahren bei über 90 Prozent, was bisher durch keinen anderen Kameraden erreicht werden konnte. Wir wünschen ihm an dieser Stelle eine kameradschaftliche, aber auch weiterhin aufgaben-



gemeinsamer Übungsdienst der Jugend und Aktiven

reiche Dienstzeit in der Alters- und Ehrenabteilung.

Einsätze

Insgesamt 36 Alarmierungen wurden für die Abteilung Hugsweier im Jahr 2017 ausgelöst.

28 der Alarmierungen wurden durch Brandmeldeanlagen im Stadtteil Hugsweier, der Asylunterkunft in der Rainer-Haungs-Straße sowie dem westlichen Flugplatzareal verursacht. Hierbei entspricht ein Anteil von 75% den Alarmierungen zur BMA der Asylunterkunft.

Die restlichen 6 Alarmierungen verteilen sich auf reale Brand- bzw. Hilfeleistungseinsätze.

Proben

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 27 Proben- und Ausbildungsdienste abgehalten. Inhaltlich wurden die Schwerpunkte auf das Vorgehen unter Atemschutz, die Brandbekämpfung nach FwDV3 sowie das Vorgehen als Stoßtrupp ge-

legt. Im Jahr 2017 wurden erstmals abteilungsübergreifend Dienste der Abteilung Hugsweier mit Diensten der Abteilung Langenwinkel zusammengelegt. 2018 wird diese Zusammenarbeit, im Vorausblick auf die eventuelle zukünftige Zusammenlegung der Abteilungen, weitergeführt und ausgebaut.

Zudem wurden zwei weitere gemeinsame Löschzugübungsdienste mit den Stadtteilwehren Kippenheimweiler und Langenwinkel zum Thema Brandbekämpfung durchgeführt sowie an zwei Samstagnachmittagen die Wasserförderung über lange Wegstrecken, mittels AB-Schlauch und den im Löschzug 4 vorhandenen Staffellöschfahrzeugen, geprobt.

Zwei weitere Übungsdienste wurden gemeinsam mit der Jugendfeuerwehrgruppe Hugsweier gestaltet und ausgeführt. Ziel ist hierbei, den zukünftigen Feuerwehranwärtern schon recht früh einen Einblick in das Handeln und Vorgehen der aktiven Kameraden zu geben und ihnen somit eine Überstellung aus der Ju-

gendabteilung in die aktive Wehr zu erleichtern.

Brandwachen

Neben den Einsätzen, Übungsdiensten und kameradschaftlichen Veranstaltungen wurden sieben Brandsicherheitswachen (sechsmal in der Stadthalle, einmal in der Schutterlindenberghalle) abgehalten. Des Weiteren traten fünf Atemschutzgeräteträger zur Sitzwache anlässlich der Blumenschau Chrysanthema 2017 im Gerätehaus Lahr an.

Zum Jahresende wurde im November die traditionelle Begleitung und Absicherung des Martinsumzuges im Ortsteil Hugsweier, gemeinsam mit der Jugendfeuerwehrgruppe Hugsweier, vorgenommen.

Wahlen

Im Rahmen der Abteilungsversammlung am 04. März 2017 wurden nach Ablauf der Amtszeiten des Leiters der Abteilung, dessen Stellvertreters sowie des Abteilungsausschusses, Neuwahlen durchgeführt. Hierbei wurde die bestehende Abteilungsleitung mit Christian Noll und Stefan Roters wiedergewählt. Bei der Wahl des Abteilungsausschusses ergaben sich personelle Veränderungen. Mehrheitlich wurden folgende Kameraden zur Vertretung der Mannschaft in den Abteilungsausschuss gewählt: Alexander Zwick, Stefan Roters, Edgar Kurz, Fritz Ernst, Patrick Pfeiffer, Adrian Mussler.

An dieser Stelle gilt den ausscheidenden bisherigen Ausschuss-

kameraden Dieter Lambing und Urban Isenmann ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz in den letzten fünf Jahren, für die geleistete konstruktive Mitarbeit sowie der damit verbundenen geopferten Freizeit während ihrer Amtszeit.

Den neugewählten Vertretern gilt an dieser Stelle schon ein Dankeschön im Voraus. Danke für eure Bereitschaft aktiv, sicher aber auch konstruktiv, in den nächsten fünf Jahre bei der Gestaltung der Kameradschaftspflege und den Diensten mitzuwirken sowie die Abteilungsleitung bei der Führung der Abteilung zu unterstützen.

Sitzungen

Der Abteilungsausschuss Hugsweier, der sich aus den gewählten Vertretern der Abteilung zusammensetzt, trat insgesamt fünfmal im Berichtsjahr zusammen, um Veranstaltungen und Aktivitäten vorzubereiten, aber auch um Entscheidungen im Sinne der Mannschaft zu treffen.

Zusätzlich fanden im Jahr 2017 folgende Sitzungen und Besprechungen statt: eine Besprechung mit der Mannschaft, zwei Feuerwehrausschusssitzungen, zwei Zugführerbeiratssitzungen, drei Sitzungen der Leiter der Abteilungen sowie zwei Sitzungen mit den örtlichen Vereinen aus Hugsweier.

Herbstfest

Das traditionelle zweitägige Feuerwehrfest in Hugsweier pausierte im Jahr 2017. Ersatzweise wurde

hierfür das eintägige Herbstfest am 01. Oktober 2017 auf dem Rathausplatz Hugsweier zum zweiten Mal durchgeführt. Neben dem reichhaltigen Essensangebot sowie der Spielbude und der Fahrzeugausstellung, wurden der Bevölkerung am Sonnagnachmittag zwei Schauübungen (Löschangriff mit Wasserentnahme an einem offenen Gewässer, Gefahrgutbergung aus einem Kleintransporter) präsentiert. Beide Übungen gaben den Interessierten einen Einblick in den großen Aufgaben- und Tätigkeitsbereich der Feuerwehr Stadt Lahr.

Ein Dankeschön geht hierbei an die Jugendfeuerwehrgruppe Hugsweier, an die Kameraden der Abteilung Sulz und an die Kameraden Ralf Hemberger und Stefan Ruder für die geopferte Freizeit am Sonnagnachmittag, aber auch für die Durchführung, Ausarbeitung, sowie die Kommentierung der Übung.

Sommerferienprogramm

Am 28. Juli 2017 wurde im Rahmen des städtischen Sommerferienprogramms ein Schnuppertag „Spiel und Spaß bei der Feuerwehrabteilung Hugsweier“ in und um das Gerätehaus veranstaltet. Dieser wurde, wie auch schon in den Vorjahren, recht gut besucht. Die Ausarbeitung und Durchführung übernahm Kamerad Bernd Foßler. Unterstützt wurde er hierbei sowohl durch einige aktive Kameraden, als auch durch die Jugendfeuerwehrgruppe Hugsweier. So konnte den teilnehmenden Kindern auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Feuerwehrferienprogramm im Ortsteil Hugsweier

angeboten werden, welches seinen Höhepunkt bei einem Löschangriff an der Schutterlindenberghalle und der damit verbundenen Wasserschlacht fand.

Kameradschaftspflege

Am 10. Juni 2017 fand zur Kameradschaftspflege der Floriansabend mit Floriansessen und Florianskegeln im Café Edelweiss statt. Dieser wurde wieder einmal, wie auch schon in den Vorjahren öfters vorgekommen, durch einen Einsatzalarm gleich zu Beginn unterbrochen. Glücklicherweise konnte die gemeldete Einsatzlage schnell abgearbeitet und so der gemütliche Teil des Abends fortgesetzt werden.

Am 17. September 2017 wurde der traditionelle Herbstausmarsch gemeinsam mit der Jugendfeuerwehrgruppe Hugsweier durchgeführt. Mit Kanus führte die Tour von Rust startend durch den Taubergießen bis nach Nonnenweier. Bei einem Zwischenstopp auf halber Strecke wurde das mitgeführte reichhaltige Mittagessenpicknick eingenommen. Der Abschluss des Herbstausmarsches fand bei Kaffee und Kuchen mit den im Feuerwehrheim Hugsweier eingetroffenen Alterskameraden statt.

Den Jahresabschluss des Dienstjahres 2017 bildete die traditionelle Weihnachtsfeier am 16. Dezember 2017 im Feuerwehrheim der Abteilung Hugsweier. In familiärer Feuerwehrunde wurde das Weihnachtsmenü eingenommen, sowie im Anschluss die Weihnachtsgeschenke aus dem Grabbelsack bei einem Würfelspiel verteilt.



17.09.17 - Kanuasuflug im Taubergießen

DANKE

Besonderen Dank möchte ich in diesem Jahr unseren Frauen der Feuerwehrabteilung aussprechen, die uns bei der Durchführung von Festlichkeiten, Veranstaltungen aber auch bei der Kameradschaftspflege immer wieder tatkräftig unterstützen. Wir wissen eure Arbeit im Hintergrund zu schätzen. DANKE!

Ein weiterer Dank geht an alle Zug- und Gruppenführer der Abteilung Hugsweier, aber auch an alle Zug- und Gruppenführer im Löschzug 4 und in der Abteilung Lahr für ihre Unterstützung und Mitarbeit am Ausbildungsdienst im vergangenen Jahr und für die gute Zusammenarbeit an gemeinsam abgearbeiteten Einsätzen.

Ein Dankeschön gilt ebenfalls unseren hauptamtlichen Kräften der Feuerwache Lahr, die sicher ab und an mal etwas mehr Geduld und Überstunden mitbringen mussten, wenn wir nach Übungsdiensten nicht immer pünktlich zur Rücklieferung und zum Austausch von Geräten an der Wache Lahr angekommen sind.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle auch an die gesamte Mannschaft von Hugsweier, die auch in diesem Jahr, trotz der immer noch hohen Einsatzzahlen, einigen Übungs- und Sonderdiensten, der Ausarbeitung und Durchführung von Veranstaltungen, Brandwachen und Sitzungen, immer aktiv am Abteilungsleben mitgearbeitet hat. Hierbei war der Blick der Mannschaft stets nach vorne gerichtet, um gemeinsam jedes der einzelnen Ziele erfolgreich zu erreichen.

Einer für alle, und alle für einen. Verlässlichkeit, auf der eine Feuerwehr fest und sicher aufbauen kann und hierdurch ein stabiles Fundament, im heutigen schnelllebenden Alltag, findet. Zusammengehalten durch ein gemeinsames Miteinander, gelebte Kameradschaft aber auch den vorrausschauenden Blick über den Tellerrand hinaus und das Interesse sowie die Offenheit für Neues, was auf uns in den kommenden Stunden, Tagen, Monaten und Jahren zukommen wird.

*Christian Noll
Leiter der Abteilung*

LZ 4 - Abteilung Kippenheimweiler



28.05.17 - Jahresausflug nach Südfrankreich in die Stadt Avignon

Zum 31.12.2017 beträgt die Mannschaftsstärke der Abteilung Kippenheimweiler 23 Aktive, 10 Alterskameraden und 10 Jugendfeuerwehrangehörige.

Im Jahr 2017 wurde die Abteilung zu folgenden Einsätzen alarmiert:

03.01.17, 11.53 Uhr - brennende PKWs in der Industriestraße

28.01.17, 17.30 Uhr - Verkehrsunfall Kaiserwaldstraße

20.04.17, 15.17 Uhr - Gartenhausbrand im Limbruchmattenweg

24.04.17, 08.59 Uhr - Verkehrsunfall K5342 Höhe Friedhof

11.05.17, 10.45 Uhr - Bombenfund am Bahnhof Lahr

06.06.17, 05.08 Uhr - Gartenhausbrand in den Niedermatten

17.07.17, 13.51 Uhr - PKW-Brand im Rebweg

17.08.17, 18.22 Uhr - Gartenhausbrand im Rebweg

19.10.17, 00.31 Uhr - Gebäudebrand im Saum

28.10.17, 22.26 Uhr - Heimrauchmelder im Limbruchmattenweg

13.12.17, 15.13 Uhr - Sturmschaden im Rebweg

In das Dienstjahr 2017 starteten wir mit einem Neujahrsempfang am 15. Januar auf dem Hasenberg im Höhengasthaus Zum Sternen.

Nach einer knackigen Wanderung bei winterlichem Wetter vom Gerätehaus in Kippenheimweiler auf den Hasenberg, verbrachten wir einen geselligen Mittag im Kreise unserer Kameradinnen, Kameraden und Familien.

Am 18. Februar fand unser mittlerweile traditionelles Kesselfleisch-Essen statt. Bereits zum zwölften Mal konnten wir das Schützenhaus

mit zahlreichen Gästen füllen und diese angemessen mit Kesselfleisch und später mit Kaffee und Kuchen bewirten.

Der Maiausmarsch an Christi-Himmelfahrt wurde in Form eines „Ersatzgrillens“ auf Grund der Terminkollision mit unserem Jahresausflug auf den 30.04.2017 verschoben. Wir verbrachten an diesem Tag einige gesellige Stunden bei hervorragendem Wetter an der Auenwaldhütte.

Das 39. Wylerter Dorffest, welches am 24.06.2017 und 25.06.2017 stattfand, wurde wieder einmal von Jung und Alt mit viel Einsatz gemeistert. Vom Aufbau, übers Fest, bis zum Abbau stellte die Wylerter Mannschaft ihren kameradschaftlichen Zusammenhalt unter Beweis, um zum Erfolg der Veranstaltung beizutragen.

Unser lang ersehnter Jahresausflug führte uns in diesem Jahr nach Südfrankreich in die Stadt Avignon. Nachdem wir ein Angebot von Rudi

Weis-Schiff erhalten hatten, der einige Jahre zuvor auf unserem Oktoberfest zu Gast gewesen war, konnten wir dieses im Jahr 2017 endlich wahrnehmen. Als wir am 25. Mai nach einer langen und anstrengenden Busfahrt in Avignon ankamen, stand an diesem lauen Sommerabend ein zünftiges Hoffest bei unserem Gastgeber auf dem Programm. Nachdem sich alle auf Wunsch in ihr bayrisches Outfit geworfen hatten, konnte die Party beginnen. Am Freitag, den 26. Mai, stand die Fahrt zum Pont du Gard auf unserer Reiseroute. Der Pont du Gard ist ein römischer Aquädukt und war Teil einer fast 50 km langen Wasserleitung, mit der Wasser von den Quellen nahe Ucetia zur römischen Stadt Nemausus transportiert wurde. Nach der Besichtigung konnte der Mittag zur Erkundung von Avignon genutzt werden. Der Tag fand anschließend mit einem gemeinsamen Abendessen seinen Ausklang. Den 27. Mai verbrachten wir hauptsächlich in der Camargue, wo wir an einer Ferrade teilnehmen durften. Das Ziel einer Ferrade ist es, junge Stiere eines Jahres mit einem heißen Eisen zu markieren. Ein Tier wird dabei von den Gardains (Wächtern der Herde) mit Hilfe von Pferden aus der Herde getrieben, um anschließend mit dem Zeichen seines Besitzers gebrandmarkt zu werden. Den Nachmittag verbrachten wir anschließend in Saintes Maries de la Mer mit einer Weinprobe direkt am Meer.

Am Sonntag, den 28. Mai, stand nach drei erlebnisreichen Tagen leider schon wieder die Heimreise an. Nach einem kurzen Besuch in der Markthalle, wo sich einige von uns

noch mit einem Andenken eindeckten, machten wir uns wieder auf den Weg in Richtung Heimat.

Die alljährliche Herbstwanderung führte eine Staffel Wanderkameraden vom 08.09.17 bis zum 10.09.17 auf den Westweg. Gestartet wurde in Hausach in Richtung Wilhelmshöhe und von dort aus ging es weiter über den Brend mit dem Ziel „Zur Kalten Herberge“.

Das 9. Wylerter Oktoberfest war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Mit einer neuen Musikband konnten wir dieses Jahr ein schönes Oktoberfest mit neuem Schwung zusammen mit unseren Gästen feiern. Für alle die den Termin schon wieder in den Kalender eintragen wollen, findet das nächste Oktoberfest am 20.10.2018 statt. Wir würden uns sehr freuen, den ein oder anderen wieder bei uns begrüßen zu können.

Natürlich ist auch der Feuerwehrdienst im Jahr 2017 nicht zu kurz gekommen.

In 19 Probediensten wurden die

verschiedensten feuerwehrtechnischen Themen wie beispielsweise die Handhabung eines Schlauchpaketes, der taktische Einsatz des Lüfters oder das Absuchen von Räumen ohne Sicht geübt. Für die Probedienste konnten unterschiedlichste Gebäudetypen gewonnen werden, um abwechslungsreiche sowie gleichermaßen anspruchsvolle und realistische Szenarien zu bewältigen. Auch in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Hugsweier und Langenwinkel im Löschzug 4 wurden die relevanten feuerwehrtechnischen Themen behandelt.

Die Zug- und Gruppenführer besuchten außerdem die angebotenen Weiterbildungsmöglichkeiten auf Kreisebene sowie den Bildungstag auf der Wache Lahr.

Die Kameraden Fabian Gänshirt, Simon Gänshirt, David Gänshirt und Marcus Preschle nahmen erfolgreich am Wettbewerb um das silberne Leistungsabzeichen teil.

*Michael Studer
Leiter der Abteilung*



15.01.17 - Neujahrswanderung auf den Hasenberg

LZ 4 - Abteilung Langenwinkel

Personalstand

Der Personalstand beträgt zwölf Aktive Mitglieder und zwei Gastfahrer, acht Alterskameraden und neun Mitglieder in der Jugendfeuerwehr.

Übungen und Proben

24 Dienstabende wurden durchgeführt. Des Weiteren fanden drei AB-Schlauchübungen im Löschzug 4, fünf Gemeinschaftsübung mit Hugsweier sowie zwei Löschzug-4-Übungen statt.

Einsätze / Alarmierungen

Viermal wurde die Abteilung alarmiert. Die Alarmierungen gliedern sich wie folgt:

- 20.04.2017 - BMA, Pflugstraße
- 22.04.2017 - PKW-Brand,
Im Dornschlag
- 24.04.2017 - BMA, Im Dornschlag

- 27.08.2017 - BMA, Pflugstraße 1

Zusammenarbeit und Unterstützung.

Festveranstaltungen

Am 04.06.2017 wurde das Feuerwehrgrillfest ausgerichtet. Vom 19.08.2017 bis 20.08.2017 wurde das Dorffest mit der Vereinsgemeinschaft ausgerichtet.

Kameradschaftspflege

Zum Jahresabschluss 2016 fand am 23.01.2017 zusammen mit den Alterskameraden eine Weihnachtsfeier beim Weingut Weber statt. Weiterhin wurde am 15.12.2017 der offizielle Jahresabschluss gefeiert.

Ich danke den Zugführern des Löschzugs 4 und allen Feuerwehrkameraden für die gute Zusammenarbeit.

Danken möchte ich auch dem Kommando und der Ortsverwaltung Langenwinkel für die zielführende

Sonstige Dienste und Aktivitäten

- 5 Abteilungsausschusssitzungen wurden durchgeführt
- 6 Brandsicherheitswachen in der Stadthalle wurden absolviert
- 1 Sitzwache im Rahmen der Chrysanthema wurde durchgeführt

Die Kameraden waren mit dabei bei folgenden Aktivitäten:

- Sommerfest der Abteilung Hugsweier
- Oktoberfest der Abteilung Kippenheimweiler

Anlässlich der Feier zum Volkstrauertag wurde am Kriegerdenkmal eine Ehrenwache gestellt.

*Simon Hager
Leiter der Abteilung*



29.06.17 - Verkehrsunfall Autobahnzubringer Höhe Langenwinkel

LZ 5 - Abteilung Reichenbach

Schon wieder ist ein Feuerwehrjahr zu Ende. Für mich war 2017 das erste Jahr in meiner Funktion als Leiter der Feuerwehrabteilung Reichenbach.

Wenn wir das vergangene Jahr in Stichwörtern zusammenfassen würden, dann wären diese: Veränderungen, Arbeitsreichtum, Stärke und Vielseitigkeit.

Lasst uns auf die Stichwörter näher eingehen und mit Veränderungen beginnen.

Als unser bisheriger Leiter der Abteilung Ralf Wieseke in der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Stadt Lahr zum neuen stellvertretenden Kommandanten der Feuerwehr Stadt Lahr gewählt wurde, ging es für die Kameraden der Abteilung Reichenbach darum, einen Nachfolger als Abteilungsleiter zu suchen. In der Löschzugversammlung des Löschzuges 5 wurde ich als Leiter der Abteilung Reichenbach und Lars Klumpp als stellvertretender Leiter unserer Abteilung gewählt. Bis heute habe ich die Entscheidung dieses Amt anzunehmen und die derzeit 36 Mann starke Abteilung Reichenbach führen zu dürfen, nicht bereut - im Gegenteil: Es macht mich stolz und ist für mich eine Ehre, mit den Angehörigen unserer Abteilung zusammenarbeiten zu dürfen. Meiner Meinung nach ist die Abteilung Reichenbach, bzw. der Löschzug 5, welcher sowohl durch die vielseitigen handwerklichen Berufe unserer Feuerwehrkameraden, als auch durch ein sehr hohes Engagement,

Disziplin und Zuverlässigkeit geprägt ist, etwas ganz Besonderes.

Ein Probebesuch von durchschnittlich 88% oder die besten fünf Plätze bei der Abschlussprüfung des Truppführerlehrgangs sind nur wenige Beispiele dafür.

Unter dem Stichwort Arbeitsreichtum versteht man die Bewältigung von insgesamt 28 Einsätzen, 24 Übungsdiensten (22 davon im Löschzug) 19 Brandsicherheitswachen (11 davon in Gruppen, bzw. in Staffelstärke) und den Besuch der Lehrgänge Truppmann, Truppmann 2, Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger, Truppführer, Maschinist und Gruppenführer. Vier Kameraden erwarben die Führerscheinklasse C, um im Übungs- und Einsatzdienst unsere Fahrzeuge bewegen zu dürfen. Besonders erwähnenswert und mit dem Stichwort Stärke verbunden, ist die Ausrichtung unseres dreitä-

gigen Herbstfestes, das mittlerweile fester Bestandteil des Dorfgeschehens ist, aber für unsere Feuerwehrangehörigen durchaus sieben Tage Arbeit am Stück bedeutet.

Durch besondere Fähigkeiten einiger Kameraden ist es gelungen, die Umbaumaßnahmen im „Richebacher Wachthisle“ (ehemalige Dorfviehwage) im Februar stilgerecht fertigzustellen. In Eigenregie wurden eine neue Decke, ein neuer Sandsteinboden sowie eine neue Theke errichtet. Das „Wachthisle“ wird zukünftig an der Fasent geöffnet sein und durch die Kameraden der Feuerwehr bewirtet werden. Dass die Feuerwehr ein fester Bestandteil des Dorfgeschehens ist, spiegelt sich an der Teilnahme an sämtlichen Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem Pokalschießen, der Fronleichnamsprozession, der Teilnahme am Gedenkgottesdienst zum Totensonntag, dem Entzünden



Jahresausflug mit Besuch des LKW-Herstellers MAN



22.05.17 - Verkehrsunfall B415 in Kuhbach

des Feuers am St.-Martins-Umzug sowie dem Stellen und Schmücken des Weihnachtsbaumes auf dem Lindenplatz wieder.

Vielseitig waren auch die 28 Einsätze, die wir 2017 bewältigen mussten. Vom Einsatzstichwort „Verkehrsunfall Eingeklemmte Person“ über den „Gebäudevollbrand“ bis zum „Bombenfund“ war so einiges geboten. Insgesamt achtmal wurde der Löschzug 5 zur Wachbesetzung an die Feuerwache Lahr alarmiert und machte seinem Namen als „Reservelöschzug“ alle Ehre.

Besonders erwähnen möchte ich jedoch folgende Einsätze:

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der B 415 unmittelbar vor der Ortseinfahrt Kuhbach aus Lahr kommend. Beim Frontalzusammenstoß zweier PKW wurden drei Personen teilweise schwer verletzt. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes an der Einsatzstelle wurden zwei Personen durch die Kameraden des Löschzugs 5 fachmännisch betreut und anschließend in Zusammenarbeit mit Rettungsdienst und Notarzt patientenorientiert aus ihren PKW befreit. Hierbei zahlte es sich aus, dass unmittelbar

vor dem Ereignis insgesamt fünf Kameraden den Lehrgang „Sanitätshelfer“ aus eigenem Interesse absolviert hatten.

In der Nacht vom zweiten auf den dritten Juli wurde der Löschzug 5 zu einem Gebäudevollbrand ins Gereutal alarmiert. Hierbei mussten wir regelrecht zusehen, wie ein Stück Reichenbacher Kulturgut, nämlich der über 200 Jahre alte „Stachise Hof“ bis auf die Grundmauern abbrannte. Da beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte so gut wie das ganze Gebäude in Vollbrand stand, war eine zielgerechte Brandbekämpfung nahezu zwecklos. Es wurde jedoch verhindert, dass das Feuer auf das nahegelegene Pumpenhaus vom Golf-Club-Ortenau übergriff.

Ebenso ein nennenswerter Einsatz war der Gebäudebrand in der Pater-Hättig-Straße im Ortsteil Kuhbach, zu dem der Löschzug 5 sowie ein Löschzug der Kernstadtwehr alarmiert wurden. Beim Eintreffen des ersten Löschfahrzeuges an der Einsatzstelle stand ein an das Wohngebäude angebauter Holzschuppen in Vollbrand. Durch das schnelle und zielgerechte Eingreifen der Feuerwehr konnte ein Übergreifen des Feuers auf das Wohngebäude

in regelrecht letzter Sekunde verhindert werden.

Gerade bei diesen Einsätzen machte sich die zielgerichtete und durchaus fruchtbare Ausbildung an den insgesamt 24 Übungsdiensten bezahlt.

Gespannt blicken wir gemeinsam auf das kommende Jahr 2018 und fragen uns: Wie arbeitsreich und vielseitig wird es wohl werden? Welche Veränderungen wird es mit sich bringen? Letztendlich kommt es wie es kommt, daran können wir nichts ändern. Ich bin mir jedoch sicher, dass egal wie und was auf uns zu kommt, wir die Angelegenheit zusammen als Team und Truppe gemeistert bekommen.

Eine Herausforderung im kommenden Jahr ist jetzt schon bekannt: Wir werden im Mai bei den Feuerwehrleistungswettkämpfen in Oberkirch mit zwei Gruppen in der Kategorie Gold teilnehmen.

Bedanken möchte ich mich in erster Linie bei all meinen Feuerwehrkameraden des Löschzugs 5 sowie der Feuerwehr Stadt Lahr, bei der Ortsverwaltung Reichenbach und dem Ortschaftsrat, besonders jedoch bei unserem Ortsvorsteher Klaus Girstl für die kooperative und offene Zusammenarbeit.

Ebenso bedanke ich mich beim Kommando der Feuerwehr Stadt Lahr sowie dem Team der Feuerwache Lahr für die gute Zusammenarbeit.

*Fabian Pohnke
Leiter der Abteilung*

LZ 5 - Abteilung Kuhbach

Die Abteilung Kuhbach besteht zu Beginn des Jahres aus 16 aktiven Feuerwehrangehörigen. Neun Jugendliche aus Kuhbach sind in der Jugendfeuerwehr und sechs Kameraden gehören der Altersabteilung an. In diesem Jahr haben wir einen Zugang, jedoch aufgrund eines Wohnortwechsels leider auch einen Abgang. Ein Kamerad wurde in die Alters- und Ehrenabteilung überstellt.

Einsätze

Im vergangenen Jahr wurden die Kameraden der Abteilung Kuhbach zu 23 Einsätzen alarmiert. Dies waren:

- 07. Jan. - Fahrzeugbrand
Zum Schänkenbrünle
- 14. Jan. - Schuppenbrand
Zum Mühlgut
- 26. Jan. - Kellerbrand
Gereutertalstraße
- 27. Jan. - Verkehrsunfall Schönberg
- 04. Feb. - Kaminbrand
Reichenbach
- 19. Mai - Wachbesetzung Lahr
- 22. Mai - Verkehrsunfall B415
- 31. Mai - Wachbesetzung Lahr
- 31. Mai - BMA Raiffeisenstraße
- 01. Juni - Wachbesetzung Lahr
- 08. Juni - Wachbesetzung Lahr

- 15. Juni - Wachbesetzung Lahr
- 17. Juni - Kellerbrand Breitmatten
- 02. Juli - Gebäudebrand Gereut
- 07. Juli - Wohnungsbrand
Badstraße
- 30. Juli - BMA Schwarzwaldstraße
- 30. Juli - Wachbesetzung Lahr
- 24. Aug. - Gebäudebrand
Pater-Hättig-Straße
- 24. Sep. - Auslaufende Betriebs-
stoffe Flugplatz
- 12. Nov. - Hochwasser Kuhbach
- 12. Nov. - Absperrung stellen Rück-
haltebecken Kuhbach
- 12. Dez. - BMA
Rainer-Haungs-Straße
- 15. Dez. - Verkehrsunfall B415
- Zudem wurden unsere Zug- und Gruppenführer zu Einsätzen der Abteilung Reichenbach alarmiert.
- Es wurden außerdem Sicherheitswachen in der Geroldseckerhalle, bei der Chrysanthema und bei anderen Veranstaltungen durchgeführt.

Übungsdienste / Ausbildung

Im vergangenen Jahr fanden 22 Übungsdienste statt. Davon wurden 20 Dienste als Zugübung mit der Abteilung Reichenbach und

zwei Übungen für die Maschinisten durchgeführt. Im Januar wurde die Atemschutzstrecke in Lahr durchgegangen. Die Atemschutzunterweisung wurde am 6. März durchgeführt. Die Gruppen- und Zugführer nahmen zudem an den Weiterbildungen der Feuerwehr Lahr und des Ortenaukreises teil.

Kameradschaftspflege

Das Jahr 2017 begann mit der Christbaumaktion unserer Jugend. Sie wurde, wie schon in den vergangenen Jahren, von einigen Aktiven tatkräftig unterstützt. Am 27. Januar besuchten wir die Jahreshauptversammlung in Reichenbach. Die Abteilungsversammlung fand am 10. Februar zusammen mit der Abteilung Reichenbach im Sportheim von Kuhbach statt.

Wie im vergangenen Jahr organisierte die Abteilung Kuhbach für die hiesige Narrenzunft (Kuhbacher Kühe) den Narrenbaum. Die Abteilung besorgte einen Baum und stellte ihn am Schmutzigen Donnerstag auf dem Rathausplatz in Kuhbach.

Im Rahmen der Sternwanderung wanderten die Kameraden aus Reichenbach und Kuhbach am 7. Mai gemeinsam zur Feuerwache Lahr. Dort wurde das Abschiedsgeschenk an den ehemaligen Stellvertretenen Kommandanten Alfred König überreicht.

Am 22. Mai verabschiedeten wir unseren Kameraden Thomas Benz. Er hat seinen Wohnsitz nach Kappel

verlegt und ist dort nun aktiv in der Feuerwehr tätig. Zum Abschied lud er den Löschzug 5 zum Essen ins Gerätehaus ein.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde Ralf Wieseke vom fünften Löschzug zum stellvertretenden Kommandanten der Feuerwehr Stadt Lahr gewählt. Der Löschzug 5 stellte ihm bei sich zuhause einen Baum. Er bedankte sich großzügig mit einem Imbiss.

Unser alljährliches Picknick fand 2017 auf dem Rathausplatz statt. Es gab Spezialitäten vom Grill, Bier vom Fass und Kaffee und Kuchen. Die Aktiven der Abteilung, unterstützt durch unsere Frauen, servierte dies fachmännisch. Am Nachmittag zeigte uns unsere Jugend im Rahmen einer Schauübung ihr Können. Das gute Wetter trug zu einem erfolgreichen Fest bei.

Wie in den vergangenen Jahren besuchten wie verschiedene Feste und Hocks der Lahrer Abteilungen. So waren wir unter anderem bei der

Feuerstrandparty der Abteilung Lahr.

Am 2. Oktober fand unser Helferfest statt. Wir bekamen eine Führung durch die Stadt Lahr. Frau Friedrich-Kirn zeigte uns anhand bedeutender Gebäude die geschichtliche Entwicklung der Stadt Lahr. Im Anschluss daran waren alle zu einem gemeinsamen Essen bei den Winnebago-Indianern im Ernet eingeladen.

Am 12. November sollte der Martinsumzug in Kuhbach stattfinden, er wurde leider wegen schlechtem Wetter abgesagt.

Das Weihnachtssessen bei uns im Schulungsraum fand am Samstag, den 9. Dezember statt. Es war ein schöner Abschluss. Fast alle Kameraden, Alterskameraden und Freunde folgten der Einladung.

Am 29. Dezember fand unsere Weihnachtswanderung mit den Reichenbacher Kameraden statt. Bei herrlichem Wetter wanderten wir dieses Jahr vom Gerätehaus



Ausrüsten als Atemschutzgeräteträger

Reichenbach über den Eichberg zur Geroldseck. Zum Ausklang des Tages kehrten wir im Gasthaus Beck's Vesperstube ein.

Ausblick 2018

Im kommenden Jahr möchten wir wieder vermehrt für den Feuerwehrdienst in der Abteilung Kuhbach werben. Es sollen verschiedene Aktionen stattfinden, mit denen interessierte Personen angesprochen werden sollen.

Abschließend möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Torsten Fehrenbach und bei unseren Gruppenführern Christof Bühler, Max Weber und Philipp Weber für ihre geleistete Arbeit danken. Ein herzliches Dankeschön gilt auch Fabian Pohnke und der Abteilung Reichenbach, dem Kommando und der Wache in Lahr sowie der Ortsverwaltung Kuhbach für die angenehme Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank geht auch an alle Feuerwehrkameraden der Abteilung Kuhbach für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Christoph Schmieder
Leiter der Abteilung



Besuch der Grundschule Kuhbach

Alters- und Ehrenabteilung

Mit der Jahreshauptversammlung der Gesamtwehr fängt auch das Programm für die Altersabteilung eines jeden neuen Jahres an. Mit zwanzig Feuerwehrsenioren waren wir bei dieser Versammlung, die am 27. Januar 2017 stattfand, vertreten. Unsere Abteilung zählt zurzeit 67 Senioren, die verteilt aus den einzelnen Stadtteilen zusammenkommen. Jede Gruppe wird von einem Obmann des jeweiligen Stadtteiles vertreten, die zwei- bis dreimal im Jahr zusammenkommen, um die Aktivitäten und Termine festzulegen. So werden zum Beispiel die Kameraden, die einen Jubiläumsgeburtstag haben, besucht. Dabei werden die Glückwünsche der Altersabteilung überbracht und ein kleines Weinpräsent überreicht.

Im Jahr 2017 waren dies:

Zwei Senioren mit 70 Jahren, drei Senioren mit 75 Jahren, sechs Senioren mit 80 Jahren ein Senior mit 85 Jahren

Leider konnten wir nicht alle Jubilare persönlich besuchen. Daher möchten wir ihnen auf diesem Wege herzlich gratulieren. Zudem sei erwähnt, dass vier Feuerwehr-Alterskameraden 1946 in die aktive Wehr eintraten und somit schon über 70 Jahre dabei sind.

Wir kommen nicht umhin auch Kameraden zur letzten Ruhestätte zu begleiten. Am 29. März 2017 verstarb Richard Vetter (geboren 1929 aus der Abteilung Lahr), am 13. Mai 2017 verstarb Joseph Mauch (ge-

boren 1924 aus der Abteilung Sulz), am 03. August 2017 verstarb Ewald Gür (geboren 1939 aus der Abteilung Lahr) und am 18. Dezember verstarb Eberhard Adomeit (geboren 1942 aus der Abteilung Sulz). Den Hinterbliebenen gilt unser herzliches Beileid. Wir werden ihnen immer ein Angedenken schenken und in unserem Herzen tragen.

Am 23. März 2017 nahmen wir mit zwei Obmännern an der Dienstbesprechung auf Verbandsebene in Achern teil. Neben der Bekanntgabe der einzelnen Termine auf Kreisebene, wurde ein Vortrag über das Feuerwehr-Ehrenmahl gehalten. So wurden auch Original-Filmaufnahmen von der Einweihung im Jahre 1936 gezeigt.

Am 04. April 2017 hielten wir, die Alters- und Ehrenabteilung, unsere

Hauptversammlung im Schulungsraum der Feuerwache ab. Nach der Begrüßung und Totenehrung ließ der Leiter der Altersabteilung Kaltschmidt noch einmal das vergangene Jahr Revue passieren. Der anschließende Kassenbericht und der Kassenprüfungsbericht ergaben, dass die Kasse vorbildlich und akkurate geführt wurde. Der Kassenführer Paul Stulz wurde daraufhin einstimmig entlastet. Für diese saubere Arbeit sei der Kassenführung ein großes Lob und ein Dankeschön zuteil.

Zu dieser Versammlung durften wir auch den Kommandanten Thomas Happersberger, Leiter der Stabstelle, begrüßen. Selbstverständlich berichtete er auch über das Neueste der Lahrer Feuerwehr und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.



Ausflug zum Schiffshebewerk Arzviller im Elsass

Im April 2017 hielten die einzelnen Abteilungen der Lahrer Feuerwehr ihre Abteilungsversammlungen ab, zu der auch die jeweiligen Alterskameraden eingeladen waren.

Am 28. April 2017 war zu einer Verbandversammlung in Durbach eingeladen worden. Abteilungsleiter, Gerätewarte und auch einige Obmänner der Altersabteilung nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Am 07. Mai 2017 war eine Sternwanderung mit Kind und Kegel auf den Schutterlindenberg zur Verabschiedung des stellvertretenden Kommandanten Alfred König ange sagt. Viele Alterskameraden scheu ten den Weg nicht und fanden sich aufgrund des schlechten Wetters ersatzweise im Gerätehaus ein. Für das leibliche Wohl sorgte die Abteilung aus Hugsweier.

Am 23. Mai 2017 fand eine Führung durch die Brauerei Ketterer in Hornberg mit Verkostung statt. Dies war eine gelungene Veranstaltung, was sich auch an der hohen Beteiligung zeigte. Auf dem Nachhauseweg kehrten wir in einem Lokal im Kintzigtal ein, wo wir noch ein deftiges Vesper einnahmen. Alles in allem war es ein schöner Nachmittag.

Der 12. Juli 2017 war ein etwas regnerischer Tag, was uns aber den traditionellen Tagesausflug, den wir zusammen mit unseren Frauen und den Frauen unserer verstorbenen Kameraden verbrachten, nicht ver mieste. Unser Ziel war das nahegelegene Schiffshebewerk Arzviller im Elsass. Mit einer Rundfahrt auf dem Schiff erlebten wir auf praktische Art

und Weise, wie so ein Hebework funktioniert. Anschließend besichtigten wir den Maschinenraum, wobei auch die Funktion der ganzen Anlage erklärt wurde. Ein Gasthaus in Birkenwald war zur Mittagszeit das nächste Ziel. Ein wahrlich sehr gutes Essen wurde mit einem Dessert serviert, das man nicht so schnell vergisst. Was wäre so ein Tag ohne eine Kaffeepause? So steuerten wir ein Café in Barr, auch im Elsass gelegen, an. Ein kleiner Spaziergang führte uns an ein Fachwerkhaus, das mit vielen Storchenartrappen bestückt war. Der Nachmittagskaffee war doch mit etwas Umrück verbunden. Der Busfahrer, der uns übrigens sehr sorgsam über die Landstraße kutscherte, brachte uns dann wieder in unsere Heimat zurück. Wir dankten ihm auch mit einem kräftigen Applaus und einem kleinen Trinkgeld.

Am 25. August 2017 trafen wir uns in Mietersheim im Gerätehaus, wo schon Tische und Stühle bzw. Bänke aufgestellt waren. Dieser traditionelle Nachmittag war ein großer Erfolg. Ich staunte nicht schlecht, als ein paar Alterskameraden mit dem Fahrrad ankamen. Leider ist es nicht mehr allen vergönnt, dabei zu sein. An der Unterhaltung während des Vespers und der Flüssigkeitsaufnahme konnte man eine gute Stimmung ausmachen. Der Mietersheimer Truppe, die diesen Nachmittag ausrichtete, gilt ein herzliches Dankeschön.

Am 12. Oktober 2017 fand eine Sitzung ausschließlich für die Einteilung und Information zur Chrysanthema statt. Frau Vogt vom Ord-

nungsamt hat uns die Regeln für die Überwachung der Straßenmusikanten und Gaukler ausführlich erklärt.

Vom 21. Oktober bis zum 12. November 2017 hat die Altersabteilung nach Vorgabe des Ordnungsamtes die Straßenmusiker zur Einhaltung der vorgegebenen Regeln angehalten.

Am 18. November 2017 lud der Feuerwehrverband zu einem Alten nachmittag in die Hornisgrindehalle in Achern ein. Einige Senioren von uns nahmen die Einladung gerne an und so wurden wir mit Kleinbussen von jungen Feuerwehrleuten nach Achern kutschiert und auch wieder nach Hause gebracht. Es ist immer wieder ein Erlebnis dabei zu sein. An dieser Stelle gilt den jungen Feuerwehrleuten ein herzliches Dankeschön.

Am 06. Dezember 2017 luden wir alle Feuerwehrkameraden mit ihren Frauen und die Frauen unserer verstorbenen Kameraden zum Adventsfest (Jahresabschlussfeier) ins Eventhaus Vetter am Flugplatz ein. Ein paar Weihnachtslieder wurden auch gesungen und von einem Akkordeonspieler melodisch begleitet. Die Unterhaltungen bei Kaffee und Kuchen waren stellenweise so angeregt, dass man die Musik kaum mehr hörte. Ein Dankeschön an unsere Frauen, die viele unterschiedliche Kuchen mitbrachten. Mit einem Essen inklusive Nachtisch beendeten wir diesen schönen Nachmittag.

*Toni Kaltschmidt
Leiter der Abteilung*

Erkunder-Gruppe Lahr

Das Jahr 2017 war für die Mitglieder der Erkunder-Gruppe ein recht einsatzreiches Jahr. Die Dienstschwerpunkte mussten auf Grund einer verzögerten Ersatzbeschaffung des Bundes anders gelegt werden, als zu Anfang des Jahres geplant war. Die beiden in die Jahre gekommenen chemischen Messgeräte des Messcontainers, der Photoionisationsdetektor und das Ionenmobilitätsspektrometer, sollten im Jahr 2017 durch neuere Geräte und neue Software ersetzt werden.

Allerdings ist es bei Ersatzbeschaffungen immer wieder so, dass etwas „im Herbst“ geliefert werden soll, aber das Jahr hierzu nicht näher genannt wird. In diesem Fall wurde sogar das Jahr 2017 genannt, die Messgeräte wurden auch schon länger ausgeliefert, allerdings fehlt noch die nötige Software, um die Geräte online am Computer betreiben zu können. Aus diesem Grund konnte mit den neuen Geräten auch noch nicht im richtigen Messmodus geübt werden.

Es ergaben sich dann im Laufe des Jahres zwei Geräteeinweisungen im Bereich der A-Messtechnik. Mit dem neuen AB-Notfallstation wurden unter anderem auch zwei Portalstrahlenmessgeräte ausgeliefert. Zwischen den beiden stationär aufgebauten Messsonden können Personen, die unter Kontaminationsverdacht stehen, langsam durchlaufen. So kann eine recht große Zahl an Personen in überschaubarer Zeit vermessen und bei Bedarf dekontaminiert werden. Da eines



11.05.17 - Bombenfund im Bereich des Lahrer Bahnhofs

dieser Messgeräte auch zu Alarmierungen nach Straßburg durch die Erkundereinheit mitgenommen werden soll, wurde dieses auch bei einer gemeinsamen Übung mit der Dekon-Einheit des 3. Löschzuges und den französischen Kameraden in Straßburg am 7. Oktober zum Einsatz gebracht.

Des Weiteren gab es für den neuen Kontaminationsmonitor COMO im November eine Einweisung durch den Hersteller. Diese Geräte sind auch in größerer Anzahl auf dem AB-Notfallstation und beim Dekon-Zelt vorhanden und werden des Weiteren die vorhandenen Kontaminationsmonitore auf dem Erkunder ersetzen.

Neben einigen Brandmeldealarmen in Sonderbauten, zu denen der Erkunder innerhalb der ABC-Gruppe mit ausrückt, wurde die Erkundereinheit 2017 zusätzlich auch zu fol-

genden Einsätzen hinzualarmiert:

09. Januar - Gefahrstoff UN 1993 läuft aus LKW, Raststätte Mahlberg Ost

21. April - Weißes Pulver an Gewässer entlang B28 bei Appenweier

03. Mai - Unklare Chemikalie in privatem Garten (Chlorverbindung), Kippenheim

11. Mai - Lautsprecherdurchsagen nach Bombenfund in Bahnhof Lahr

31. Mai - Kakaobutter läuft aus Tank-LKW BAB 5, Ausfahrt Rust

01. Juni - Gasflasche mit unbekanntem Inhalt an Bach, Kappel-Grafenhausen

25. Juni - Chlorgranulat in und an Dorfbach, dadurch Fischsterben, Ettenheim-Altdorf



01.06.17 - Fund einer Gasflasche im Entwässerungsgraben auf der Gemarkung Kappel-Grafenhausen

25. Juni - Fund von asbesthaltigen Platten in Wald, Lahr-Sulz

26. Juni - Brandmeldeanlage, Einsteinallee Lahr

27. Juli - Müll brennt in Sortieranlage, Achern

01. August - Brandmeldeanlage, Einsteinallee Lahr

04. August - Kreisstr. Richtung Langenwinkel, 30m Spur Gefahrgut (Spritzmittel) auf Straße

01. September - Reaktion von Natronlauge mit Wasserstoffperoxid in Industriebetrieb, Kürzell

11. Dezember - Brandmeldeanlage, Einsteinallee Lahr

14. Dezember - Trafoöl läuft aus, Schuttertal

Bei dem Einsatz mit dem weißen Pulver bei Appenweier konnte nach einer qualifizierten Probenahme die

Substanz durch die BF Mannheim als Stärkepulver identifiziert werden. Seitdem ist ein einfaches Nachweisverfahren für Stärke Bestandteil des Probenahmeequipments.

Bei dem Einsatz in Altdorf wurden auch verendete Fische als Rückstellproben genommen. Da sehr viele Probearten laut Vorschrift möglichst bis zur Analyse im Labor gekühlt werden sollten, wurde nach diesem Einsatz eine Kühlbox auf dem Fahrzeug verlastet, um dieser Empfehlung nachzukommen.

2017 war ein weiterer Kamerad an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal und hat den Lehrgang „ABC-Erkundung“ erfolgreich besucht. Weitere Kameraden sind für diesen Lehrgang ebenfalls gemeldet. Leider wurde eine Einladung für einen anderen Kameraden zum Probenahme-Workshop an der AKNZ in Ahrweiler wegen Lehrgangsausage zurückgenommen. Beide Lehrgänge finden im Jahr 2018 wieder statt und können hoffentlich von Lahrer Er-

kunderpersonal besucht werden.

Im Jahr 2018 wird, neben den neuen chemischen Messgeräten, weiterhin die Probenahme im Vordergrund stehen. Da sowohl die Einsätze für die Erkundereinheit, als auch die Einsatzmöglichkeiten des Fahrzeugs an sich sehr vielfältig sind, ist es wichtig, dass die Kameraden in allen Bereichen auf dem Laufenden bleiben, um alle anfallenden Aufgaben auch in Zukunft weiterhin gut erfüllen zu können.

Für eure Bereitschaft, diese Aufgaben zu erfüllen und für alle Einsätze und Dienste im Jahr 2017 möchte ich mich bei euch herzlich bedanken. Da die Anforderungen in Zukunft sicherlich nicht sinken, sondern eher steigen werden, ist es immer etwas einfacher und motivierender, wenn man diesen Weg gemeinsam geht und darauf hoffe ich auch im Jahr 2018.

*Florian Haas
Gruppenführer Erkunder-Gruppe*

ABC-Gruppe Lahr

Auch das Jahr 2017 war ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Jahr für die ABC-Gruppe der Feuerwehr Stadt Lahr. Der Personalstand lag Ende 2017 bei 25 Kameraden. Zusätzlich steht uns Philip Steib kompetent als Fachberater Gefahrgut zur Seite.

Auch die Kameraden der ABC-Einheit aus Oberkirch waren wieder ab und an unsere Gäste in den Übungsdiensten. Des Weiteren haben drei Kameraden die neu ins Leben gerufene ABC-Grundausbildung des Ortenaukreises mit Erfolg abgeschlossen. Diese Ausbildung wird von Ausbildern der ABC-Einheiten des Ortenaukreises durchgeführt und umfasst in ca. 65 Stunden viele theoretische und praktische Themen des Alltags einer ABC-Einheit. Für dieses zusätzliche Engagement der drei Kameraden möchten wir uns herzlich bedanken.

Die vielfältigen Einsätze und die verschiedenen Objekte in Lahr und Umgebung, die besondere ABC-Gefahren mit sich bringen können, erfordern eine ebenso vielfältige wie gezielte Gestaltung der Übungsdienste.

So wurden im vergangenen Jahr die Schwerpunkte gleichermaßen auf die Bereiche der A- und C-Gefahrenabwehr gelegt. Im Austausch vor allem mit der ABC-Einheit Achern wurde versucht, das Konzept des Potentialausgleiches an Pumpen und Schlauchleitungen zum Umpumpen von flüssigen Gefahrstoffen zu verbessern und einfacher zu ge-

stalten. Hier wird auch im Jahr 2018 noch weitere Arbeit nötig sein. Auch das Thema Umpumpen an sich und das Abdichten von Leckagen wurde in Anlehnung an die Übung bei der Deutschen Bahn 2016 erneut gepröbt.

Im Sommer 2017 wurden einige Aufgabenfelder der ABC-Gruppe in einer Einsatzübung größeren Umfangs auf dem Bauhof in Lahr geübt. Annahme war, dass ein mit Stückgut beladener LKW auf einen kleinen Tankkraftwagen aufgefahren war. Es musste sowohl die Ausbreitung in die Kanalisation, als auch der weitere Austritt von Gefahrstoffen vermieden werden. Dies wurde durch Abdichtung der Leckagen und die Bergung der havarierten Behälter realisiert. Die Übung wurde bei einem kleinen, von den drei Gruppenführern gespendeten Vesper nachbesprochen. Ein herzliches Dankeschön gebührt an dieser Stel-

le Kamerad Axel Müller, welcher die Übung hervorragend vorbereitet hat.

Die ABC-Gruppe Lahr hat mit ihrem Kameraden Jochen Löwrich ein besonders im Bereich des Strahlenschutzes sehr kompetentes Mitglied. Daher kann hier unter annähernd realistischen Bedingungen mit Hilfe von echten Strahlern unter seiner Aufsicht geübt werden. In Ergänzung zu einem theoretischen Teil zum Thema A-Gefahren, wurden 2017 zwei praktische Übungen durchgeführt. Das richtige Vorgehen mit verschiedenen Messgeräten an unterschiedlichen Arten von radioaktiven Strahlern zu proben war der nötige Schritt, um die Kameraden der ABC-Gruppe auf eine im Oktober durchgeführte A-Einsatzübung vorzubereiten.

Nachdem wir die Jahre zuvor schon in zwei Lahrer Industrieunternehmen, die der Störfallverordnung un-



07.10.17 - Dekon-Übung gemeinsam mit der Feuerwehr Straßburg

terliegen, zu Besuch waren, durften wir 2017 die Firma Grohe besichtigen. Hier bekamen wir vor allem Einblick in den für die ABC-Gruppe besonders relevanten Bereich der Galvanik und in verschiedene Sicherheits- und Brandschutzeinrichtungen. Solche Begehungungen werden auch in Zukunft durchgeführt.

Ende des Jahres haben wir uns traditionell im letzten Dienst zu einer Nachbesprechung getroffen. Themen waren hier der Rückblick auf das Jahr 2017, Themen für 2018, Wurstsalat und Landjäger.

2017 wurden wir zu 13 Einsätzen alarmiert. Darunter waren zum einen sieben BMA-Alarmierungen, welche die ABC-Gruppe aufgrund des jeweiligen Gefahrenpotentials der Objekte bzw. Firmen als Ergänzungseinheit vorsehen. Zum anderen waren sechs Einsätze zu verzeichnen, welche unser Können und Wissen forderten. All diese Einsätze fanden nicht auf Lahrer Gemarkung, sondern in Nachbargemeinden des ehemaligen Landkreises Lahr statt. Für diese Gemeinden ist die Feuerwehr Stadt Lahr bei ABC-Lagen ebenfalls zuständig und unterstützend tätig.

So mussten wir im Januar zum Rasthof Mahlberg ausrücken, wo von der Ladefläche eines LKW aus einem Fass Lösungsmittel tropfte. Wir unterstützten die Feuerwehr Mahlberg bei der Bergung des havarierten Fasses. Etliche andere Fässer und Gebinde mussten umgeladen, gesichert und gereinigt werden.

Im Mai mussten wir erneut auf die Autobahn ausrücken. Hier war zwi-

schen Ettenheim und Rust ein LKW auf einen Tankzug aufgefahren. Die Ventile bzw. Armaturen des Tankzuges waren deshalb zerstört und große Mengen flüssiger Kakaobutter liefen aus. Die wassergefährdende Flüssigkeit wurde aufgefangen und in ein Ersatzfahrzeug umgepumpt.

Anfang Juni ging es für den ABC-Zug nach Kappel-Grafenhausen, um die dortige Feuerwehr bei der Bergung einer alten Gasflasche zu unterstützen. Diese war bei Mulcharbeiten zum Vorschein gekommen und aufgrund der starken Korrosion war eine Identifizierung der Flasche bzw. deren Inhalts nicht mehr möglich.

Ende Juni wurden wir nach Altdorf alarmiert. Unbekannte hatten hier Chlorgranulat in und an einem Gewässer verteilt. Dies führte zu einem Fischsterben. Wir entnahmen Rückstellproben und unterstützten die Kameraden aus Ettenheim bei der Beseitigung des verteilten Granulats.

Im September erfolgte eine Alarmierung zu einer Firma nach Kürzell. Dort wurden versehentlich Wasserstoffperoxid und eine Lauge gemischt, was zu einer heftigen Reaktion führte. Vorsorglich wurde der Brandschutz sichergestellt und Messungen vorgenommen. Das entstandene Gemisch wurde bereits seitens der Firma mit Wasser verdünnt und das Abwasser in der hauseigenen Kläranlage aufgefangen.

Im Dezember ging es für uns ins Schuttertal. Dort waren aus einem Trafo an einem Strommast große

Mengen Trafoöl ausgelaufen und hatten sich auf einer Länge von ca. 200 Metern auf der Straße und im Straßenbankett verteilt. Wir unterstützen die Feuerwehr Schuttertal bei der Aufnahme des Öls mit speziellem Bindeflies.

All diese Einsätze waren zeit-, arbeits- und materialintensiv. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen an den Einsätzen beteiligten Nachbarwehren für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Ebenfalls bedanken wollen wir uns bei allen Kameraden der ABC-Gruppe Lahr für das vergangene Jahr 2017 und wünschen uns für 2018 weiterhin eine engagierte Truppe, sowohl in den Diensten als auch bei Einsätzen. Nur so lässt sich die heutige Vielfalt an Einsätzen möglichst optimal und unbeschadet abarbeiten.

*Stefan Ruder, Florian Haas,
Ralf Hemberger
Gruppenführer ABC-Gruppe*



Übungsdienst auf dem BGL-Gelände

Führungsunterstützungseinheit (FUE)

Personal

Der Führungsunterstützungseinheit gehören derzeit 23 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden an. Diese setzen sich mittlerweile aus insgesamt neun Gemeinden zusammen (Lahr, Seelbach, Schwanau, Friesenheim, Kippenheim, Mahlberg, Ringsheim, Rust und Kappel-Grafenhausen). Unterstützt werden wir durch Fachberater des THW und des DRK. Im vergangenen Jahr konnten wir mit Timo Hilß von der Feuerwehr Kappel-Grafenhausen einen weiteren engagierten Kameraden dazugewinnen.



06.10.17 - Arbeit der Führungsunterstützungseinheit bei einer Übung in Ringsheim

Dienste und Übungen

Im letzten Jahr wurden elf Übungsdienste durchgeführt. Die Dienste fanden im monatlichen Rhythmus, immer dienstags um 19.30 Uhr, statt.

Themen der Dienste waren:

- Fahrzeugtechnik
- Punktuelle Lage (Funk, Lagekarte, Dokumentation)
- Feuerwehrplan und Inhalt, Informationsgewinnung
- Flächenlage Hochwasser
- Taktische Zeichen

Am 06.10.2017 fand bei der Firma Simona in Ringsheim eine Alarmübung statt. Rund 100 Einsatzkräfte der Feuerwehren der südlichen Ortenau und aus Herbolzheim sowie eine Einsatzgruppe des Deutschen Roten Kreuzes waren beteiligt. Sowohl die Firma Simona, als auch die Feuerwehr wollten aus dieser

Übung Erkenntnisse aus den neuen Einsatzstrukturen gewinnen. Unsere Aufgaben als Führungsgruppe waren das Steuern der Einsatzabläufe und das Dokumentieren im Einsatztagebuch. Anschließend waren wir zur Abschlussbesprechung und zu einem gemeinsamen Essen eingeladen.

Einsätze

2017 wurde die Führungsgruppe zu drei Einsätzen alarmiert.

11. Mai 2017 - Bombenfund Bahnhof Lahr

25. Juni 2017 - Gefahrgutunfall Ettenheim

28. Oktober 2017 - Gebäudebrand Langenwinkel

Beim Einsatz Bombenfund unter-

stützten wir den SAE mit folgenden Aufgaben:

- Besetzung Fernmeldebetriebsstelle
- Führen einer Lagekarte
- Personalübersicht
- Abschnittsbildung
- Lautsprecherdurchsage zur Evakuierung mit ELW2

Kameradschaft

Auch die kameradschaftliche Seite kam nicht zu kurz. Im Juli trafen wir uns vor der Sommerpause zu einem gemütlichen Essen. An unserem Jahresabschluss besuchten wir das neue Brauwerk der Kronenbrauerei in Offenburg. Danke an die Mitglieder der FÜG für das Mitwirken im Jahr 2017.

*Michael Schreiner, Jörg Markstahler
Gruppenführer FUE*

Abteilung Musik

Der Musikzug besteht im Jahr 2017 aus zehn Erwachsenen und drei Jugendlichen. Alle drei Jugendlichen werden noch an der Trompete ausgebildet.

Im Jahr 2017 hatten wir 17 Auftritte zu meistern. Diese teilten sich auf in:

- 10 Auftritte bei der Seelbacher und Lahrer Feuerwehr (Hauptversammlungen, Osterfeuer, Baumstellen bei Ralf Wieseke, Feuerstrandparty, Fahrzeugeinweihung Seelbach, Ehrung Alfred König, Herbstübung Seelbach)
- 5 Auftritte bei Fastnachtsveranstaltungen
- 2 sonstige Auftritte (Martinsumzug St. Maria und Max-Planck-Kindergarten)

Wie immer waren im Januar und im Februar die meisten Auftritte zu bestreiten.

Auch dieses Jahr konnten wir bei den Hauptversammlungen vier neue Stücke präsentieren und wir hoffen, dass unsere Musik für die Gäste attraktiv bleibt.

Da wir bei den Hauptversammlungen in Seelbach und Lahr unsere Gruppe mit Gastspielern verstärken konnten, kam unser musikalisches Programm gut an.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals recht herzlich bei unseren Musikern und Gastspielern bedanken, da die ersten Wochen im



Helferfest in Oberhamersbach

Jahr 2017 doch sehr zeitaufwendig waren.

Wir nahmen an den Fastnachtsumzügen in Lahr, Reichenbach und Seelbach teil.

Am Schmutzigen Donnerstag und beim Kinderumzug am Fastnachtstag begleiteten wir die Lahrer Fastnachtsvereine bei ihren Aktivitäten in der Stadt.

Am Ostersamstag spielten wir beim Osterfeuer der Abteilung Mietersheim. Es freut uns besonders, dass jedes Jahr, auch bei schlechtem Wetter, so viele Besucher den Weg auf den Mietersheimer Berg finden.

Am 7. Mai 2017 fand die Sternwanderung aller Abteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr statt. Diese führte nicht wie geplant auf den Schutterlindenberg, sondern aufgrund des schlechten Wetters zum Feuerwehrhaus. Dort umrahmten wir die Geschenkübergabe für den

scheidenden Stellvertretenden Kommandanten der Feuerwehr Stadt Lahr Alfred König musikalisch in der Fahrzeughalle.

Wir waren auch musikalische Begleiter beim Baumstellen für den neuen stellvertretenden Kommandanten Ralf Wieseke.

Eine gelungene und bei uns sehr beliebte Veranstaltung war die Feuerstrandparty am Schlauchturm der Abteilung Lahr, bei der wir die Gäste bis ca. 20 Uhr musikalisch unterhielten.

Im Juli spielten wir bei der Fahrzeugeinweihung in Seelbach.

Für die Verabschiedung von Alfred König im September mussten neue Stücke ausgesucht und geübt werden. Dafür mussten die vier auftretenden Musiker zusätzliche Proben bewältigen. Ich denke, dass die Auswahl der neuen Lieder Alfred und den Gästen gut gefallen hat.

Nach der Herbstübung von Seelbach spielten wir für die Kameraden und Gäste bei der Festhalle in Wittenbach.

Im November spielten wir für die Kinder des Kindergarten St. Maria und des Max-Planck-Kindergartens beim Martinsumzug.

Beim alljährlichen traditionellen Katharinenmarkt in Seelbach unterstützen wir den Spielmannszug Seelbach am Schupfnudel-Stand.

Zum vierzigsten Geburtstag spielten wir bei Andreas Heuberger.

Im Frühjahr waren wir gemeinsam beim Chinesen essen.

Im Sommer hatten wir unser Helferfest, bei dem wir in Oberhamersbach Minigolf spielen waren.

Anschließend gab es Flammenkuchen, bis alle satt waren.



Kameradschaftsabend der Abteilung Musik

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Musikern unserer Abteilung, der Feuerwehr Seelbach und allen Gastspielern für die geleistete Arbeit bedanken.

Außerdem bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und die

Unterstützung bei der Freiwilligen Feuerwehr Seelbach, der Stadtverwaltung Lahr, dem Kommando und den Abteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr.

*Thomas Leppla
Leiter der Abteilung*

Jugendfeuerwehr Stadt Lahr



Personelles

Personalstand der Jugendfeuerwehr Stadt Lahr zum 31.12.2017: 165 Jugendliche, darunter 19 Mädchen. Sieben Jugendliche wurden im Jahr 2017 in die Einsatzabteilung überstellt. 14 Jugendliche sind ausgetreten, demgegenüber stehen 82 Neu-

aufnahmen. Betreut werden die Jugendlichen von insgesamt 50 aktiven Kameraden. Ziel ist weiterhin eine Steigerung der Mitglieder, vor allem in den Stadtteilen.

Wir von der Jugendfeuerwehr freuen uns über jeden Interessierten. Vorbeikommen, Reinschauen und Mitmachen ist erwünscht.

Stundenübersicht

Im vergangenen Dienstjahr wurden insgesamt 473 Stunden in die Ausbildungsdienste investiert. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbil-

dung mit 218 Stunden, gehört hier auch die allgemeine Jugendarbeit, wie z. B. Spieleabende, sportliche



Bus zum Zeltlager nach Ohlsbach

Übungsdienste und die Öffentlichkeitsarbeit mit 255 Stunden dazu.

133 Stunden wurden an sonstigen Diensten durchgeführt. Darin inbegriffen sind Ausflüge, Besichtigungen und Aktionen bei Festen und Jubiläen.

Vom Jugendfeuerwehrausschuss und den Betreuern wurden 617 Stunden für organisatorische Maßnahmen, Sitzungen, Verwaltungsarbeiten, Vorbereitungen der Übungsdienste, die Teilnahme an Lehrgängen und Fortbildungen und die Durchführung der Übungsdienste geleistet.

Wahlen / Bestellungen / Ehrungen

Zum Jugendgruppenleiter wurden für die Dauer von zwei Jahren gewählt:

Daniel Dorer, Hugsweier

Daniel Weiss-Schiff, Kippenheimweiler

Andreas Hoppe, Lahr

Manuel Erfurt, Langenwinkel

Patrick Schmidt, Mietersheim

Torsten Fehrenbach, Kuhbach/Reichenbach

Sabine Stolz, Kindergruppe

Zum stellvertretenden Jugendgruppenleiter wurden ebenfalls für zwei Jahre gewählt:

Steven Pfeifer, Hugsweier

Corrado Bellomo, Kippenheimweiler

Moritz Lindenmeier, Lahr

Carmen Deusch, Langenwinkel

Claudius Ebert, Mietersheim

Christian Hügel, Kuhbach/Reichenbach

Carmen Deusch, Kindergruppe

Das war 2017 ...

Im vergangenen Jahr wurden in den feuerwehrtechnischen Diensten Themen wie Löschangriff, Wasserführende Armaturen, Knoten und Stiche und Hydrantenkunde abgehandelt. Regelmäßig wurde Sport getrieben, so unter anderem Joggen, Schwimmen oder auch Fußball spielen. Für die allgemeine Jugendarbeit wurden Film- und Spieleabende, Hüttenwochenenden oder Nachtwanderungen organisiert.

Auch die traditionelle Christbaumaktion, bei der in fünf Stadtteilen sowie in der Kernstadt die ausrangierten Christbäume gegen einen kleinen Obolus eingesammelt werden, wurde wieder erfolgreich durchgeführt.

Kreiszeltlager in Ohlsbach

In diesem Jahr ging es zum Kreiszeltlager nach Ohlsbach. Mit 101 Lahrer Teilnehmern waren wir die am stärksten vertretene Jugendfeuerwehr. Neben der Dorfrally und einem Fußball - Krempeltturnier fand die Abnahme der Leistungsspange statt, an der zwei Gruppen der Lahrer Jugendfeuerwehr teilnahmen.

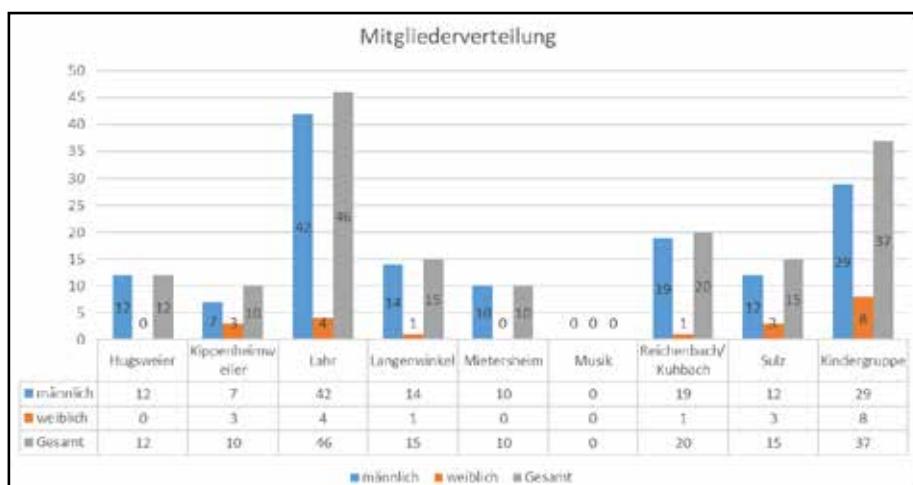
Alle Teilnehmer bestanden die Prüfungen und bekamen die Leistungs- spange verliehen.

Auch in diesem Jahr wurde das Zeltlager von einem Unwetter heimgesucht. Der Zeltplatz musste wegen einer Gewitterfront geräumt werden. Als der Zeltplatz wieder freigegeben wurde, musste der Schaden begutachtet werden. Etwa 40 Schlafplätze waren nicht mehr als solche zu gebrauchen. Um eine vorzeitige Heimreise zu vermeiden, rief Ralf Wieseke den Ortsverband des Roten Kreuzes an, welcher Schlafsäcke, Feldbetten und Decken zur Verfügung stellte.

An dieser Stelle vielen Dank an das Rote Kreuz für die schnelle und unkomplizierte Hilfe und an alle Aktiven Helfer, die dafür gesorgt haben, dass kein Lahrer Jugendlicher das Zeltlager frühzeitig verlassen musste.

2017 wurde die Kindergruppe der Feuerwehr Stadt Lahr gegründet. Dazu fand zuerst eine Informationsveranstaltung statt, welche gut besucht war.

Die Gründung am 25.11.2017 wurde



mit viel Engagement vorbereitet und war ein voller Erfolg. Die Nachfrage ist so groß, dass eine Warteliste eingeführt werden musste.

Insgesamt war es ein erfolgreiches Jahr 2017. Über Nachwuchs müssen wir uns zum jetzigen Zeitpunkt keine Sorgen machen. Trotz der positiven Zahlen darf jedoch nicht vergessen werden, immer wieder Werbung bei Kindern und Jugendlichen zu machen.

Dankeschön

Worte des Dankes möchte ich als erstes an den gesamten Jugendfeuerwehrausschuss und an alle Betreuer in der Jugendfeuerwehr Stadt Lahr für die geopferte Zeit und den Zusatzaufwand richten. Ohne eure Mitarbeit wäre unsere Jugendarbeit nicht so erfolgreich.

Danke an ...



28.10.17 - Gruppenbild beim Krempeltunier in der Sulzberghalle

... meinen Stellvertreter Daniel Dorer für das Abnehmen der Mitgliederverwaltung

... Thomas und Ralf für die Unterstützung und das Vertrauen im vergangenen Jahr

... die hauptamtlichen Gerätewarte, die auch uns Jugendfeuerwehrlerne immer wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen

... den Förderverein für die finanzielle Unterstützung unter anderem beim Kreiszeltlager und der Gründung der Kindergruppe

... alle Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr für das Interesse an Technik, Fahrzeugen, Gemeinschaft und für eure Hilfsbereitschaft

*Alexander Zwick
Jugendfeuerwehrwart*

Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Stadt Lahr

Lehrgangsart	Anzahl der Lehrgänge im Ortenaukreis	Anzahl der Teilnehmer im Ortenaukreis	Anzahl der durchgeführten Lehrgänge in Lahr	Teilnehmer in Lahr ausgebildet	Teilnehmer der Feuerwehr Stadt Lahr
Grundausbildung	5	75	1	19	10
Sprechfunker	4	80	2	42	5
Atemschutz	11	165	3	40	9
Truppführer	5	75	1	17	12
Maschinist	4	60	0	0	4
Gesamt	29	455	7	118	40

Insgesamt haben 46 Feuerwehrangehörige der Feuerwehr Stadt Lahr an Lehrgängen teilgenommen. Unter anderem noch an folgenden Lehrgängen:

ABC-Dekontamination P/G	1
Laufbahnlehrgang für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst	2
ABC-Grundausbildung	3

Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.

Die Feuerwehr ist eine Einrichtung des Gemeinwesens mit lokalem Bezug. Sie wird getragen durch das ehrenamtliche Engagement von Menschen für Menschen in gefährlichen Lebenslagen. Wir wollen als Verein helfen, dass diese kommunale Einrichtung in den Lebensalltag eingebunden ist und von einem breiten Querschnitt der Bevölkerung mitgetragen wird. Neben der Vertretung der Interessen der Feuerwehr und der Begeisterung von Bürgerinnen und Bürgern für den Feuerwehrdienst ist es vor allem unsere Aufgabe, die Jugendfeuerwehr zu fördern.

In den zurückliegenden Jahren wurden an Mitgliedsbeiträgen und Spenden insgesamt 46.000 € zusammengetragen, allein 6.000 € im Jahr 2017. Damit konnten wir die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden in den Abteilungen nicht nur ideell, sondern auch finanziell durch viele zusätzliche Maßnahmen unterstützen, die nicht zu den Pflichtaufgaben einer Kommune gehören.

Nachdem 2015 die Jugendabteilung mit einem größeren Betrag unterstützt wurde, konnten wir 2017 die Gründung einer Kindergruppe innerhalb der Jugendfeuerwehr positiv begleiten. Der Förderverein hat sich bereit erklärt, alle notwendigen Materialien zur Verfügung zu stellen. Aber ohne engagierte Menschen geht es nicht. Mit großem Engagement wurde das Programm in den letzten beiden Jahren zusammengestellt und die Kinder in den ersten

Monaten mit viel Begeisterung betreut.

Herzlichen Dank an Sabine Stolz, Stefanie Stuber, Sibylle Schreiner, Carmen Deusch und Tanita Auer.

Bereits im Jahresbericht 2011 wurde festgehalten, dass wir es für besonders wichtig erachten, den aktiven Feuerwehrkameraden Übungsmöglichkeiten unter Einsatzbedingungen in Form einer Brandübungsanlage anbieten zu können. Der Förderverein hat bereits 2010 und 2011 die ersten Container gekauft, die Feuerwehr bei der Suche eines geeigneten Grundstücks unterstützt und erste Planungen erstellt. Unsere Bestrebungen wurden dann 2012 und 2013 durch die neuen Überlegungen des Landes vorerst zurückgestellt. Bis heute sind wir leider noch nicht weitergekommen. Am Projekt wird aber nach wie vor festgehalten und wir stehen zu der bereits 2011 gemachten Zusage, die Feuerwehr Stadt Lahr beim Bau der Übungsanlage durch das Einsammeln von Sonderspenden zu unterstützen.

Mit unseren Mitgliedsbeiträgen wollen wir vor allem die verschiedenen Abteilungen unterstützen. So wurden im vergangenen Jahr eine zweite Nebelmaschine für 1.150 €, zwei Kühlchränke für die Abteilungen Kuhbach und Reichenbach für 1.400 €, ein Zelt für die Jugendfeuerwehr für 500 € und Materialien für die Kindergruppe für 420 € angekauft.

Wir begrüßen es, dass unser 2. Vorsitzender und Leiter der Kernstadt-

Feuerwehr Stadt **Lahr** Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.

abteilung Martin Stolz zusammen mit Max Weber die Lahrer Feuerwehr und unseren Förderverein auf der Homepage der Stadt gut darstellt. Zudem zeigen mehrere Mitglieder des Fördervereins mit ihrem Logo, dass sie den Förderverein und damit die Feuerwehr Stadt Lahr unterstützen.

Der Förderverein hat derzeit 121 Mitglieder (Vorjahr 115). Davon werden 16 auf der Homepage mit ihrem Firmenlogo aufgeführt. Es ist für uns weiterhin wichtig, noch mehr Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Ebenso sollen Firmen als Sponsoren für den Förderverein gewonnen werden, um so unsere Lahrer Feuerwehr bei den verschiedensten Projekten noch besser unterstützen zu können. Im letzten Jahr bekamen wir einige Geldspenden in Höhe von 3.050 €. Herzlichen Dank für diese Zuwendungen, die wie die Mitgliedsbeiträge entsprechend unserer Satzung vollständig für die vielen Aktivitäten der Lahrer Feuerwehr verwendet werden.

Die nächste Hauptversammlung ist für Ende März 2018 vorgesehen.

*Hermann Kleinschmidt
1. Vorsitzender*

Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz

Die Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz startete in das Jahr 2017 mit hoffnungsvoller Perspektive. Insbesondere eine zweite Stelle im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst sollte besetzt werden, die sowohl im Bereich der Brand- schutzdienststelle eine erhebliche Entlastung herbeiführen, aber auch durch die Stellvertretung des Stabs- stelleneiters eine Steigerung in der Qualität als auch in der Quantität der Vertretung ermöglichen sollte. Trotz mehrfacher Ausschreibung konnte die Stelle nicht besetzt werden, so dass die Stadt Lahr nun gezwungen ist, eine Laufbahnausbildung anzubieten, die jedoch nicht vor April 2018 beginnen kann.

Dies bedeutet für die Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz insbesondere im Bereich der Brand- schutzdienststelle für mindestens weitere 2 ½ Jahre, dass nur die notwendigsten Aufgaben erfüllt werden und darüber hinaus keine adäquaten Redundanzen beim Ausfall des Stabsstelleneiters vorhanden sind.

Im Bereich des technischen Personals, konkret der Gerätewarte, haben 2017 auch die Problemstellungen überwogen. Eine Gerätewartstelle konnte erst beim dritten Anlauf adäquat besetzt werden. Mit

der Stellenbesetzung hat nun auch eine Frau im Team der Feuerwehr- gerätewarte Einzug gehalten.

Der Wechsel eines Kollegen zur Feuerwehr Offenburg führt dazu, dass erneut umfassende Umstrukturierungen und weitere Qualifizierungen für das verbliebene Personal anstehen. Darüber hinaus muss die Stelle neu besetzt werden.

Positiv hingegen ist festzuhalten, dass mit der Qualifizierung von Feuerwehrgerätewarten begonnen wurde, so dass für das Jahr 2018 erwartet wird, dass die Möglichkeit für die ersten Kollegen besteht, in den feuerwehrtechnischen Dienst als Beschäftigte zu wechseln.

Neben dem Auf und Ab im Bereich der Personalentwicklung ist 2017 auch von erheblich gestiegenen Einsatzzahlen geprägt. Mit rund 700 Einsätzen muss sich die Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungs- schutz einer neuen Herausforde- rung stellen. Dies umfasst sowohl die Teilnahme der Mitarbeiter am Einsatzdienst, die in dieser Zahl für die originären Gerätewartaufgaben wegfallen, als auch die Nachbe- arbeitung der Einsätze, d. h. das Wiederherstellen der Einsatzbereit- schaft von Fahrzeug, Gerät und Ver- brauchsmaterial. Nicht zu vergessen ist auch die Abrechnung im Bereich der Sachbearbeitung, die so immer mehr Zeit in Anspruch nimmt.

Im Jahr 2017 kam neben den ori- ginären Aufgaben hinzu, dass ein Kleineinsatzfahrzeug, aber auch die

Uniform für die gesamte Feuerwehr Stadt Lahr ausgeschrieben und be- schafft werden mussten. Geplante Maßnahmen im Bereich des Baus, u. a. die Sanierung der Einfahrten der Fahrzeughalle sowie die Herstel- lung des zweiten Rettungsweges im Aufenthaltsraum der Abteilung Mie- tersheim, konnten nicht wie geplant umgesetzt werden.

Durchaus positiv, wenn auch mit dem Anfall von Mehrarbeit verbun- den, ist zu werten, dass sich die Freiwillige Feuerwehr Rust dem Schlauchpool angeschlossen hat und darüber hinaus mit den Ge- meinden Schwanau und Schuttertal zum 01.01.2018 ein Atemschutzpool gebildet werden soll, was eine Ver- waltungsvereinfachung herbeiführt sowie Kosten und Arbeit einsparen wird.

Fasst man 2017 zusammen, so ist festzuhalten, dass das Jahr von einem ungünstigen Verhältnis zwi- schen Aufgabenumfang und -anfor- derung der Stabsstelle Feuerwehr im Bezug zu den quantitativ und qualitativ vorhandenen Ressourcen geprägt war. Für 2018 ist bedauer- licherweise damit zu rechnen, dass sich die Situation nicht verbessern wird.

Umso mehr gilt mein Dank den Mit- arbeitern, Praktikanten und Unter- stützern der Stabsstelle Feuerwehr/ Bevölkerungsschutz für die im Jahr 2017 geleistete Arbeit.

*Thomas Happersberger
Brandoberamtsrat*



21.11.17 - Einsatz des Großlüfters

Feuerwehrkooperation Ortenaukreis

Feuerwehr-
kooperation
Ortenaukreis



Achern
Kehl
Lahr
Offenburg
Oberkirch

Das Jahr 2017 war
für die Feuerwehr-
kooperation von
zahlreichen neuen
Impulsen für die
Zukunft geprägt.

Der jährliche Er-
fahrungsaustausch

der hauptamtlichen Kräfte fand
dieses Jahr in Offenburg statt. Die
Anzahl der Teilnehmer, die sich aus
den hauptamtlich Beschäftigten bei
den Feuerwehren zusammensetzt,
war beeindruckend und macht die
zukünftige Entwicklung sehr deutlich.

Die Feuerwehren der Kooperation
haben mittlerweile neun Stellen im
gehobenen feuerwehrtechnischen
Dienst, die derzeit jedoch nicht
vollständig besetzt sind. Die Ent-
wicklung im Bereich der technischen
Beschäftigten und im Verwaltungs-
dienst zeigt ähnliche Dimensionen
und wird die Feuerwehren der fünf
großen Kreisstädte zum einen stär-
ken, zum anderen aber auch vor

große Herausforderungen stellen.

Personelle Veränderungen zeigen
sich nicht nur in der schlichten An-
zahl der Mitarbeiter, 2017 war insbe-
sondere auch vom Wechsel bei den
Leitern der Feuerwehren geprägt.
Zum einen führt nun Victor Liehr die
Feuerwehr der Stadt Kehl. Zum an-
deren hat Florian Retsch die Feuer-
wehr der Stadt Oberkirch verlassen
und neue Herausforderungen für
sich gefunden. Im Oktober wurde
Marcus Kohler vom Gemeinderat
zu seinem Nachfolger gewählt. An
dieser Stelle heißen wir die beiden
neuen Kommandanten der zwei
Kreisstädte herzlich willkommen und
wünschen ihnen alles Gute für ihre
Arbeit.

Das Thema technische Kompo-
nenten zur Führungsunterstützung
wurde in diesem Jahr umgesetzt.
Die Feuerwehr der Stadt Offenburg
schrieb einen Lagecontainer erfolg-
reich aus und der Auftrag wurde ver-
geben. Wir gehen davon aus, dass

das Gerät im Jahr 2018 an die Feu-
erwehrkooperation ausgeliefert wird.

Auch im Bereich der ABC-Gefah-
renabwehr der Kooperation ist ein
Erfolg zu vermelden. Dank des En-
gagements insbesondere von Herrn
Gerold Baudendistel von der Feuer-
wehr der Stadt Achern, fand erstma-
lig eine ABC-Grundausbildung mit 15
Teilnehmern statt, was dem Grund-
gedanken der Kompatibilität der Ein-
heiten Rechnung trägt. Das Ziel der
Feuerwehrkooperation ist hierbei die
Anerkennung des Lehrgangs durch
die Landesfeuerwehrschule, so dass
weiterführende Lehrgänge im ABC-
Bereich, wie beispielsweise das Füh-
ren im ABC-Einsatz, möglich sind.
Im Jahr 2017 wurden viele Impulse
für die Zukunft gesetzt, verbunden
mit neuen Herausforderungen und
sicherlich auch viel Arbeit. Gemein-
sam in der Feuerwehrkooperation ist
dies aber zu meistern!

*Thomas Happersberger
Brandoberamtsrat*



18.05.17 - Ausbildung in der ABC-Gruppe

Bericht des Kassenführers

Einnahmen:		
A	Kommando	490,35 €
B	Abteilung Musik	1.605,00 €
C	Alters- und Ehrenabteilung	4.555,00 €
Einnahmen aus Rücklagen		1.788,95 €
Summe Einnahmen		8.439,30 €
Ausgaben:		
A	Kommando	2.279,30 €
B	Abteilung Musik	537,36 €
C	Alters- und Ehrenabteilung	3.842,85 €
Zuführung in Rücklagen		1.779,79 €
Summe Ausgaben		8.439,30 €
Einzelauflistung A – Kommando		
Einnahmen:		
1.	Allgemeine Einnahmen	
1.1	Erlöse aus Veranstaltungen	1.105,10 €
1.2	Zinsen	1,35 €
2.	Zweckgebundene Einnahmen	
2.1	Erlöse aus Verkäufen und Eigenleistungen Feuerwache	58,00 €
2.2	Einnahmen aus Eigenleistungen der Feuerwehr Stadt Lahr	431,00 €
3.	Einnahmen aus Rücklagen	1.788,95 €
Summe Einnahmen		2.279,30 €

Ausgaben:

1. Allgemeine Ausgaben		
1.1 Kontoführung	24,30 €	
1.2 Zuschuss Führungsgruppe, ABC-Gruppe, Fachgruppe Wasser	160,00 €	
1.3 Mitgliedsbeiträge	41,20 €	
1.4 Veranstaltungen der Feuerwehr Stadt Lahr intern	2.053,80 €	
2. Zweckgebundene Ausgaben		
	- €	
3. Zuführung in Rücklagen		- €
Summe Ausgaben		2.279,30 €

Einzelauflistung B – Musik**Einnahmen:**

1. Allgemeine Einnahmen		
1.1 Zuwendungen Stadt Lahr	600,00 €	
1.2 Auftritte	1.005,00 €	
2. Sonstige Einnahmen		
2.1 Erlöse aus Veranstaltungen	- €	
3. Einnahmen aus Rücklagen		- €
Summe Einnahmen		1.605,00 €

Ausgaben:

1. Allgemeine Ausgaben		
1.1 Kameradschaftliche Veranstaltungen	109,00 €	
1.2 Hauptversammlung	64,00 €	
1.3 Kleinersatzteile, Reparaturen, Noten	60,86 €	
1.4 Ehrungen und Präsente	255,00 €	
2. Sonstige Ausgaben		
2.1 Lehrgangskosten	31,00 €	
2.3 Sonstiges	17,50 €	

3.	Zuführung in Rücklagen	1.067,64 €
	Summe Ausgaben	1.605,00 €

Einzelaufstellung C – Alters- und Ehrenabteilung

Einnahmen:

1.	Allgemeine Einnahmen	
1.1	Zuwendungen der Stadt Lahr	1.200,00 €
1.2	Spenden	170,00 €
1.3	Selbstbeteiligung der Mitglieder	1.005,00 €
2.	Sonstige Einnahmen	
2.1	Einzahlungen Ausflug	1.180,00 €
2.2	Eigenleistung der Alters- und Ehrenabteilung	1.000,00 €
3.	Einnahmen aus Rücklagen	- €
	Summe Einnahmen	4.555,00 €

Ausgaben:

1.	Gemeinschaftspflege, Veranstaltungen	
1.1	Geburtstage und Jubiläen	58,20 €
1.2	Zuwendungen bei Treffen und Ausflügen	2.295,15 €
1.3	Jahresfeier	1.405,70 €
1.4	Hauptversammlung	33,00 €
2.	Allgemeine Ausgaben	
2.1	Kontoführungsgebühren	30,80 €
2.2	Sonstiges	20,00 €
3.	Zuführung in Rücklagen	712,15 €
	Summe Ausgaben	4.555,00 €

Bianca Völs – Gerätewartin



Mein Name ist Bianca Völs. Ich bin 31 Jahre jung und wohne im Stadtgebiet Lahr.

Nach meiner Ausbildung zur Konstruktionsmechanikerin habe ich von 2010 bis 2015 bei der Firma Winterhalter Metall- und Stahlbau als Metallbauerin gearbeitet.

AGT, Maschinistin und Gruppenführerin wurde ich bei der Feuerwehr Freiburg, bei der ich zehn Jahre lang ein aktives Mitglied war, bis ich

in die Ortenau zog. Dort wurde ich Gruppenleiterin bei der Firma Ehret, bei der ich die Montage von Aluklappläden koordinierte.

Im Juni 2017 habe ich dann meinen Dienst als Gerätewartin bei der Stadt Lahr, Stabsstelle Feuerwehr/ Bevölkerungsschutz, angetreten.

Dort bin ich, neben den alltäglichen Aufgaben, ab Anfang 2018 für die Brandschutzunterweisungen und die Feuerlöscherwerkstatt zuständig.

Fabio Scheurer – FSJ'ler



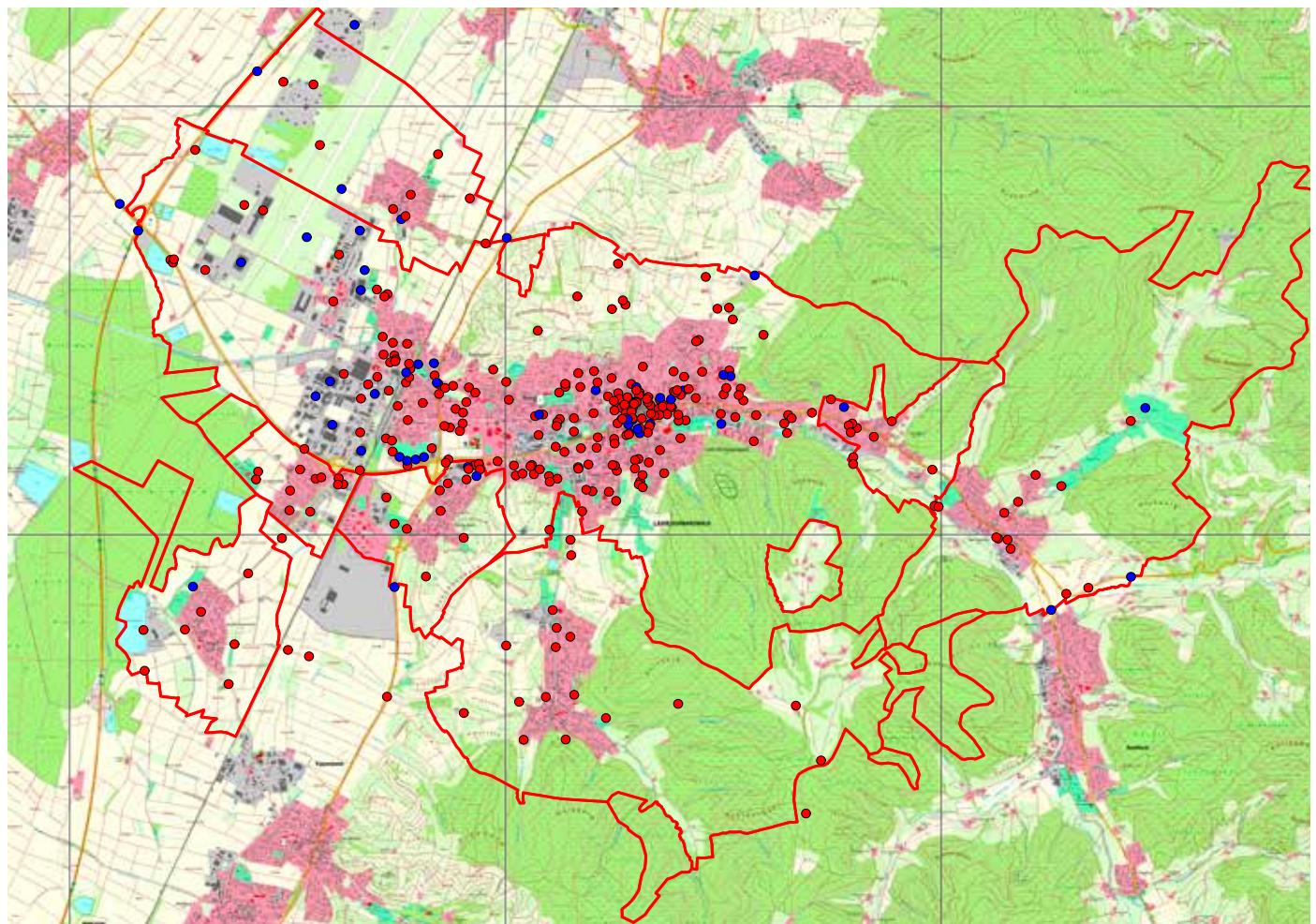
Mein Name ist Fabio Scheurer. Ich bin 19 Jahre alt und wohne in Lahr/ Hugsweier, wo ich zudem Teil der Freiwilligen Feuerwehr bin. Seit dem 1. Oktober 2017 mache ich ein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Stabsstelle Feuerwehr/ Bevölkerungsschutz, bei welcher ich bis zum 30. September 2018 tätig sein werde. Da auch mein Vater seitdem ich denken kann, bei der Freiwilligen Feuerwehr tätig ist, fiel der Apfel nicht weit vom Stamm und ich trat im Alter von zehn Jahren in die Jugendfeuerwehr Hugsweier ein. An meinem 18. Geburtstag wurde ich in die aktive Abteilung Hugsweier überstellt, in der ich nach wie vor meinen Dienst leiste.

Ich habe die mittlere Reife auf der

Werk- und Realschule Friesenheim erfolgreich bestanden und im Juli 2017 das Abitur auf dem Technischen Gymnasium in Lahr abgeschlossen. Zu meinem Aufgabenbereich gehört die Unterstützung der Stabsstelle Feuerwehr/ Bevölkerungsschutz während der Landesgartenschau sowie der hauptamtlichen Kräfte bei Arbeiten in der Atemschutzwerkstatt und der Schlauchwerkstatt. Während meiner Arbeitszeit verstärke ich die Abteilung Lahr bei Einsätzen.

In den bereits vergangenen drei Monaten habe ich mich bei der Feuerwehr Stadt Lahr sehr wohl gefühlt. Ich hoffe auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

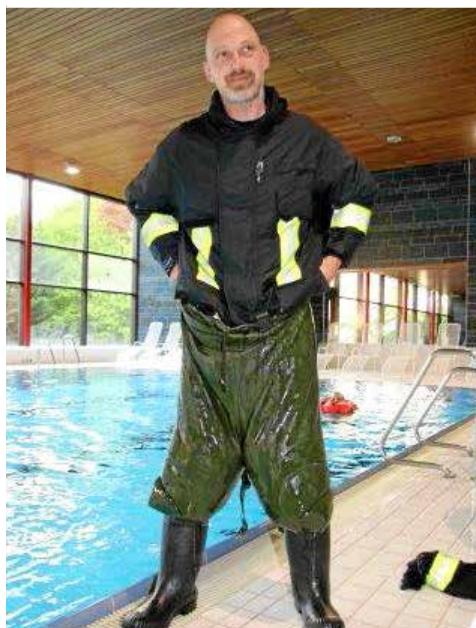
Verteilung der Einsätze im Stadtgebiet



Die blauen Punkte markieren Einsatzstellen, die im Jahr 2017 mehrfach angefahren wurden.

Auch das war 2017...











Impressum

Zusammengestellt und vorbereitet von Kameraden der Feuerwehr Stadt Lahr, der Leitung der Feuerwehr und der Feuerwache.

Verantwortlich:

Thomas Happersberger

Organisation:

Ralf Wieseke

Titelgrafik:

Martin Stolz

Entwurf & Layout:

Martin Stolz

Bilder:

Feuerwehr Stadt Lahr, Wolfgang Künstle, Horst Künstle

Statistiken:

Andreas Vogt

Kassenbericht:

Andreas Vogt

Bildbearbeitung:

Martin Stolz

Druck:

Barho Geschäftsdrucke GmbH & Co. KG
Keltenstraße 14, 77971 Kippenheim

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verantwortlichen!

© Copyright 2017, Feuerwehr Stadt Lahr

© Copyright für verwendete Logos beim jeweiligen Rechteinhaber

Lahr ■ Vielfalt im Quadrat

Feuerwehr 
Stadt Lahr 

Feuerwehr Stadt Lahr
Rathausplatz 3
77933 Lahr

Tel +49 (0) 7821.9100626
Fax +49 (0) 7821.37198

feuerwache@lahr.de
www.feuerwehr-lahr.de

